



lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
leggere.GR – Media e Ragazzi Grigioni  
leger.GR – Giuventetgna e medias Grischun



Die Lesebank der Bibliothek Filisur und Umgebung zieht nicht nur Lesefreudige an

# FORUM

## AUS DEM INHALT / 1.2012

Rückblick GV 2012	3/4
Editorial	3
Bündner Grundkurs	5
Jahresberichte Bibliotheken von Ardez bis Zuoz	6–42
Bibliotheksstatistik 2011	43–45

# Agenda 2012

Juni	<b>Ausschreibung Lesungen Herbst 2012</b> Anmeldefrist: 20. Juni 2012
August	<b>Bündner Sommerkurswochen</b> Lehrmittelausstellung PH Graubünden
September 05.	<b>Tagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare Graubündens</b> in Sils Maria
September 10. – 16.	<b>Bündner Bibliothekswoche</b> www.bibliothekswuche.ch Anmeldefrist: 31. Juli 2012
September 10.–14. 17.–21. 17.–28.	<b>Lesung</b> mit Silke Brix für 3.–4. Klasse Werner Färber für die 1.–4. Klasse Jürgen Banscheraus ab 5. Klasse und Ältere
November 19.–23.	Martin Klein für Unterstufe oder Oberstufe
November 09.	<b>Schweizer Erzählnacht</b> Feuer und Flamme Tout feu, tout flamme Fuoco e fiamme: quando tutto è possibile Fieu e flomma
	Weitere Angaben unter: <a href="http://www.sikjm.ch">www.sikjm.ch</a>



## lesen.GR

Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
Postfach 12  
7015 Tamins

Präsidentin: Trudi Hobi  
Telefon +41 (0)81 641 24 76  
E-Mail [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

Homepage [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)

# FORUM

## Impressum

**Herausgeber**  
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden

Ausgabe  
15. Jahrgang, 2012

**Redaktionsadresse**  
lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden  
Forum  
Postfach 12 · 7015 Tamins

Telefon 081 641 24 76  
Mail [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)

**Redaktion**  
Nelly Däscher  
Assunta Mantovani (Übersetzungen)  
Trudi Hobi

**Auflage**  
550 Exemplare

**Druck**  
Casanova Druck und Verlag AG · Chur

**Layout & Satz**  
Grafik Z + 1 · Rhäzüns  
[www.gz1.ch](http://www.gz1.ch)

Die 44. Jahresversammlung von lesen.GR – KJM Graubünden fand am 25. Februar 2012 in Ilanz statt. Christine Camenisch und ihrem Team sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihren Einsatz gedankt.

## Jahresrechnung 2011

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'434.60. Die geprüfte Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

## JAHRESPROGRAMM 2012

**bookstar 2012** – wird in Zusammenarbeit mit KJM Zürich weitergeführt.

Die neuen Bücher werden ab 1. Mai 2012 bekanntgegeben.

## «Schreibzeitreise» und «Bücherraupe»

Seit September 2011 bieten wir eine weitere «Bücherraupe» mit dem Thema **Mut – Selbstvertrauen – Ichfindung** an, eine gute Ergänzung zu den weiteren vier Raupen.

Das Angebot, die Kisten der «Schreibzeitreise» auszuleihen, wird von Schulen und Bibliotheken genutzt.

Eine «Schreibzeitreise» ist in italienischer Sprache erhältlich.

**Stiftung Symphasis** - Die Studentinnen der PHGR unter der Leitung von Justina Derungs sind in den Vorbereitungen. Das neue Projekt mit dem Titel «**Geschichten lesen – spielen – erleben – erklugen lassen**» wird im Juni auf Tournee gehen und folgende Ortschaften besuchen: Chur, Ardez und Churwalden. Dank der Unterstützung durch die Gemeinnützige Stiftung Symphasis, Zürich entstehen für unseren Verein nur geringe Kosten.

## LESUNGEN 2012

**Silke Brix** für 3.–4. Klasse  
10.–14. September 2012

**Werner Färber** für die 1.–4. Klasse  
17.–21. September 2012

**Jürgen Banscheraus** ab 5. Klasse und Ältere  
17.–28. September 2012

**Martin Klein** für Unterstufe oder Oberstufe  
19.–23. November 2012

## Schweizer Erzählnacht 2012 Freitag, 09. November 2012

Motto lautet: «Feuer und Flamme - Tout feu, tout flamme - Fuoco e fiamme:

quando tutto è possibile - Fieu e flomma»

Weitere Angaben unter: [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)

Der **3-tägige Einführungskurs 2012** konnte wie geplant durchgeführt werden.

Die **Konferenz der Bündner BibliotheksleiterInnen** fand am 26. März 2012 in Chur statt.

Die **Frühlingsweiterbildung** fand am Mittwoch, 30. Mai 2012 statt.

Die Neuerscheinungen wurden durch Martina Tonidandel und Julia Hauser am Vormittag vorgestellt. Am Nachmittag hielt Manfred Ritschard ein Referat zum Thema „Meine Kommunikation – kundenorientiert und professionell!“.

Die **Tagung der Bibliothekarinnen und Bibliothekar e Graubündens** findet am **05. September 2012** in Sils Maria statt.

Die Ausstellung «**Bündner Buch des Jahres 2012**» wird auch in diesem Jahr in verschiedenen Bündner Bibliotheken gezeigt.

Die **Sommerkurswochen** an der PHGR /Lehrerfortbildungswochen finden im August statt. lesen.GR wird wiederum an der Ausstellung mit einem Stand teilnehmen.

**Bündner Bibliothekswoche**  
10. - 16. September 2012

**Trudi Hobi, Präsidentin**

## Editorial

Positive Rückmeldungen zu unseren Aktivitäten freuen mich immer besonders und sind auch Motivation, die vielen verschiedenen Aufgaben anzugehen.

Wir, und damit spreche ich für den gesamten Vorstand, sind aber auch dankbar für Kritik, für Hinweise auf Mängel, für Anregungen und Ideen.

Wie ich bereits an der Jahresversammlung in Ilanz mitgeteilt habe, werde ich das Amt als Präsidentin abgeben. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt. Wir möchten Sie gerne auffordern mitzudenken und, falls Sie Lust und Zeit haben, auch ganz konkret mitzuarbeiten. Melden Sie sich beim Vorstand, wir freuen uns!

Das Lesen der Jahresberichte der zahlreichen Bibliotheken (es waren 54!) hat mich mehrere Stunden beschäftigt und einmal mehr aufgezeigt, wie vielfältig, interessant und bereichernd das Angebot der Bündner Bibliotheken ist.

Mit vielen guten Wünschen und der Hoffnung auf einen langen und sonnigen Sommer!

Trudi Hobi  
Präsidentin lesen.GR – KJM Graubünden

## Editoriale

I riscontri positivi alle nostre attività mi fanno sempre un grande piacere e sono motivanti per affrontare i diversi impegni e compiti.

Noi, e parlo a nome anche di tutto il comitato, vi siamo pure grati per critiche, per segnalazioni, suggerimenti e idee.

Come già annunciato all'assemblea ordinaria annuale di Ilanz, il prossimo anno lascerò la carica di presidente. La successione non è ancora definita. Preghiamo cortesemente chi fosse interessato e avesse piacere e tempo a disposizione per collaborare attivamente, di annunciarsi presso il comitato: ne saremmo lieti.

La lettura dei rapporti annuali della numerose biblioteche (erano 54!) mi ha impegnato per diverse ore e dimostrato una volta di più quanto l'offerta delle biblioteche grigioni sia varia, interessante e arricchente.

Vi auguro cordialmente una lunga estate ricca di sole.

Trudi Hobi  
Presidente di leggere.GR – Media e Ragazzi Grigioni



# Retrospectiva dell'assemblea annuale ordinaria e programma annuale 2012

Il 25 febbraio 2012, si è tenuta a Ilanz la 44ª assemblea annuale di leggere.GR - Media e Ragazzi Grigioni. Ringraziamo di cuore Christine Camenisch e il suo team per il loro impegno.

## Rendiconto 2011

I conti presentano una maggiore entrata di Fr. 1'434.60. A seguito del rapporto di revisione stilato da Elena Capoferri e Petra Stadler, il rendiconto annuale 2011 è stato approvato all'unanimità dall'assemblea, dando scarico al comitato.

## PROGRAMMA ANNUALE 2012

**Bookstar 2011** – verrà continuato in collaborazione con KJM Zurigo. I nuovi libri a disposizione sono stati resi noti il 1° maggio 2012.

## Libruco e Schreibzeitreise

Da settembre 2011 offriamo un'ulteriore proposta dal tema «**Coraggio/ autostima/ identificazione dell'ego**», che va ad aggiungersi ai quattro «libruco» già esistenti. C'è la possibilità di prendere in prestito le casse «Schreibzeitreise», ad uso delle scuole e delle biblioteche.

Il progetto «Schreibzeitreise» è stato tradotto in italiano col titolo «Viaggio nel tempo alla scoperta della scrittura» ed è ottenibile presso la Biblioteca comunale di Soazza (bibliotecacomunalesoazza@bluewin.ch).

**Fondazione Symphasis** – Gli studenti dell'ASP sotto la direzione di Justina Derungs stanno preparando il nuovo progetto dal titolo «Raccontare storie - recitare - sperimentare – far risuonare», che sarà portato nel mese di giugno nelle seguenti località: Coira, Ardez e Churwalden. Grazie al sostegno della fondazione Symphasis di Zurigo i costi a carico del nostro istituto sono minimi.

## LETTURE 2012

**Silke Brix** per la 3ª e 4ª classe  
10–14 settembre 2012

**Werner Färber** dalla 1ª alla 4ª classe  
17–21 settembre 2012

**Jürgen Banscheraus** dalla 5ª classe e più anziani  
17–28 settembre 2012

**Martin Klein** per il primo o secondo ciclo  
19–23 novembre 2012

## Notte del racconto 2012, venerdì 9 novembre 2012

Il motto per quest'anno è: «Fuoco e fiamme: quando tutto è possibile» – «Feuer und Flamme» – «Tout feu, tout flamme» – «Fieu e flomma».

Ulteriori informazioni: [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch).

Il **corso introduttivo 2012 di tre giorni** è stato portato a termine come previsto.

La **conferenza delle direttrici di biblioteche grigioni** si è svolta a Coira il 26 marzo 2012.

Il **corso di aggiornamento primaverile** si è svolto mercoledì 30 maggio 2012.

In mattinata Martina Tonidandel e Julia Hauser hanno presentato le novità librarie. Al pomeriggio Manfred Ritschard ha tenuto una relazione dal titolo «Come comunicare in modo professionale con gli utenti».

La **giornata dei bibliotecari grigioni** si terrà mercoledì 5 settembre 2012 a Sils Maria in Engadina.

La **mostra «Il libro grigione nel 2012»** sarà esposta anche

quest'anno in diverse biblioteche del cantone.

La **settimana dei corsi estivi all'ASP** si terrà in agosto. leggere.GR sarà nuovamente presente con uno stand espositivo.

**Settimana delle biblioteche grigioni dal 10 al 16 settembre 2012.**

Trudi Hobi, presidente

traduzione  
Assunta Mantovani



Mai 2012

## Bündner Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB 2013/2014

Der Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB ist eine Zusatzausbildung: eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Abschluss auf der Sekundarstufe II wird vorausgesetzt. Der Bündner Grundkurs wird gemäss den „Richtlinien für die Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Gemeindebibliotheken und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken“ der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB durchgeführt.

Absolventinnen und Absolventen des Bündner Grundkurses erlangen die Fähigkeit, Aufgaben in einer Regional-, Gemeinde- und/oder einer kombinierten Schul- und Gemeindebibliothek zu übernehmen.

### Persönliche Voraussetzungen:

Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreude und Teamfähigkeit, Offenheit und waches Interesse für Zeitfragen.

### Bibliothekarische Voraussetzungen:

Tätigkeit in einer weitgehend nach den Richtlinien der SAB geführten Bibliothek. Während der Kurszeit muss die Möglichkeit bestehen, in allen Bereichen einer Bibliothek praktisch zu arbeiten. Zudem sollen die Absolventinnen und Absolventen durch eine Ausbildungsverantwortliche oder einen Ausbildungsverantwortlichen betreut werden.

### Kursinhalt:

Das Stoffprogramm richtet sich nach den Vorgaben der schweizerischen Richtlinien der SAB.

#### Kursinhalt:

Die Gesamtdauer des Grundkurses beträgt 150 Lektionen (Dauer einer Lektion im Normalfall 45 Minuten). Zusätzlich zum Kursbesuch wird die Vor- und Nachbereitung des Kursstoffes durch die Teilnehmenden verlangt.

### Übersicht der Fächer

1	Bibliotheksorganisation und Verwaltung	18 Lektionen
2	Bestandesaufbau und Bestandespflege	42 Lektionen
3	Bestandeserschliessung	34 Lektionen
4	Vermittlung	20 Lektionen
5	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	24 Lektionen
6	Qualitätsmanagement	02 Lektionen
	<b>Total</b>	<b>150 Lektionen</b>

<b>Organisation</b>	Kantonale Bibliothekskommission des Kantons Graubünden
<b>Ort</b>	Kantonsbibliothek Graubünden, Chur, u. a. Bibliotheken
<b>Kursdauer</b>	ab 20. August 2013
<b>Kurstag</b>	jeweils Dienstag 10.15 Uhr bis 16.40 Uhr
<b>Kurskosten</b>	<b>Kantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fr. 700.—</b> Ausserkantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fr. 1'400.—
<b>Teilnehmerzahl</b>	Mindestens 10, höchstens 18 (nach Eingang der Anmeldung)

**Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2013**

### Auskünfte, Unterlagen sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Nelly Däscher, Bibliotheksbeauftragte des Kantons Graubünden  
 Kantonsbibliothek, Karlihofplatz, 7001 Chur  
 Tel.: 081 257 28 37, Fax: 081 257 21 53, Email: [Nelly.Daescher@kbg.gr.ch](mailto:Nelly.Daescher@kbg.gr.ch)

## Biblioteca Cumünala Ardez



**A – wie Anfang.** Sobald etwas in alphabetischer Reihenfolge steht, sind wir Ardezer vorne dabei. Ohne dass wir besser wären, als diejenigen, welche uns folgen. Einfach so, weil das A im Alphabet zuerst kommt. Darum erscheint dieser Bericht mit ziemlicher Sicherheit am Anfang aller Berichte, und weil noch ganz viele folgen, fasse ich mich kurz und lasse mich von den A's inspirieren.

**A – wie aussuchen.** Auf dem Foto haben sich die Erst- und Zweitklässler von Ardez bis Susch bei ihrem Besuch während dem Unterricht je zwei Bücher ausgesucht. Eins auf romanisch, eins auf deutsch, das ist Voraussetzung. Ob es

dann ein Bilderbuch, ein spannender Ratekrimi oder einfachere Leselöwen-Geschichten sind, das dürfen die Kinder selber entscheiden.

**A – wie Antolin.** Immer mehr junge Leser schauen dabei auf den gelben Antolin-Aufkleber. Mittlerweile haben wir die meisten Bücher damit gekennzeichnet und es gibt einige Leseratten, welche richtig eifrig am Punktesammeln sind. Tolle Idee!

**A – wie Attraktion.** Natürlich sind wir auch dieses Jahr unserer Lieblingsbeschäftigung nachgegangen, und haben uns von den neuen Attraktionen auf dem Büchermarkt inspirieren lassen. Dank einem recht grosszügigen Budget, welches uns die Gemeinde zur Verfügung stellt, konnten wir unseren Lesern wieder viele tolle Bücher zur Verfügung stellen.

**A – wie abstauben.** Um für die neuen Bücher Platz zu machen, sind wir im Frühling mit Staubsauger und Lappen

aktiv gewesen und haben uns von einigen „Ladenhütern“ verabschiedet.

**A – wie April.** Im April hat Flurina wieder die Bibliothekenstatistik an Frau Däscher eingereicht. Bei unserem Angebot von 5100 Medien konnten wir fast 3500 Ausleihen verbuchen. Leicht weniger als im Vorjahr, dafür ist die Zahl der aktiven BenutzerInnen auf 360 angestiegen und rund 2000 Mal wurde unsere kleine Dorfbibliothek von Einheimischen und Gästen aufgesucht.

**A – wie Advent.** Da es zu den Sommer- und Herbstmonaten nichts Aussergewöhnliches zu berichten gibt, folgt in diesem Bericht nach dem April bereits der Advent! Mit den Kindern haben wir an unserem Adventsbastelnachmittag stilvolle Filz-Engel genäht. Ob als Geschenk oder persönlicher Schutzengel, haben hoffentlich alle ein gutes Plätzli gefunden... Etwas gemütlicher war dann unser weihnächtlicher Kaf-

fee- und Kuchen-Nachmittag. Obwohl, oder gerade darum, weil es immer etwa die gleichen Köstlichkeiten gibt, erfreuten wir uns auch dieses Jahr an zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.

**A – wie Anlass.** Um unserer Kundschaft wieder einmal etwas Spezielles zu bieten, haben wir zwischen Weihnachten und Neujahr zu einer Lesung eingeladen. Frau Elisabeth Mascheroni hat aus ihren beiden Büchern „Ignazio, der Wegmacher auf dem Passo dal Fuorn“ und „Ignazio's Nachkommen“ mit einer fesselnden Ausstrahlung vorgelesen. Für gut 30 Einheimische und Gäste war das ein wunderbarer Anlass, um das Jahr literarisch ausklingen zu lassen.

**A – wie alles.** Das war alles zum 2011. Und alles Gute – das wünsche ich euch von Herzen.

Cilgia Koller-Mengiardi

## Gemeinde- und Schulbibliothek Arosa



**1 Lesung im März mit Peter Michel zum Thema Auswanderung und Zuckerbäcker.**

Wie jedes Jahr wurde diese in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Arosa organisiert.

**1 Vorstellung der Bibliothek beim Elternabend der 2. Klasse.** Es ist eine gute Gelegenheit, auch die Eltern auf unser Angebot und die Benutzungsordnung aufmerksam zu machen.

**1 Team-Mitglied besucht den SAB Grundkurs.** Es ist immer spannend, wenn die neuesten Trends und Ideen aufgegriffen werden können und die Besonderheiten der eigenen Bibliothek mit neuen Augen betrachtet werden kann. Dies schätzen auch wir an-

dern an diversen Anlässen von «lesen.GR – KJM Graubünden».

**2 teure Vista-Gitter leisteten wir uns Ende Jahr für die bessere Präsentation der DVDs.** Sicher, man könnte diese Einrichtungen auch selber herstellen...

**3 Mal trafen wir uns alle zu richtigen Sitzungen – mit und ohne kulinarischem Teil.** Daneben klappt der Austausch im Team, dank Internet, schnell und unkompliziert.

**3 Bibliothekarinnen liessen sich in der Bibliothek Landquart über TOM beraten.** Wir wurden herzlich empfangen und kompetent sowie überzeugend beraten. Daraufhin haben wir die DVDs und die J- und JE-Belletristik nach Interessenskreisen umgestellt.

**4 verschiedene Geschichten-Angebote konnten an der «Erzählnacht» besucht werden.** Diesmal mit Geschichten für die Kleinen, Vorlesen und Filmausschnitt für die Grösseren, Mandalas für Alle und Neuheiten für die Erwachsenen - vorgestellt von Bücherlandquart.

**4 Mal pro Woche ist unsere Bibliothek mit den neuen Öffnungszeiten geöffnet.** Die Ausleihzahlen der Samstagsausleihe rechtfertigen diese nicht. So haben wir nach einer Umfrage die Nachmittagszeiten verlängert und hoffen, dass es nun mehr Sinn macht.

**5 Bücherboxen stehen den Gästen in Arosa zu Verfügung.** Wenn es nur nicht immer regnen würde im Sommer... Viele Bücher mussten mit Wasserschaden entsorgt werden. Ansonsten bekom-



men wir positive Rückmeldungen!

**5 Tage, immer um 18 Uhr wurde während «Graubünden liest» eine Stunde lang vorgelesen.** Aufgepeppt mit einer Buchvorstellung für die Oberstufe war dies eine gute Idee.

**9 Abende haben wir uns im Literaturkreis über Bücher und Filme unterhalten.** Zum ersten Mal wurde an einem Abend in verschiedene Filme eingeführt.

**10 Dinge habe ich sicher vergessen – doch wir lesen und arbeiten trotzdem glücklich weiter...**

**1000 Dank meinem Team und den Geldgebern!**

Loni Patt Engel



## «100% Happy» Ein spannendes und schönes Bibliotheksjahr liegt hinter uns!

Neben den traditionellen Anlässen konnten wir im vergangenen April das 25jährige Bestehen unserer Bibliothek feiern. Der Vorstand entwickelte Ideen, Vorstellungen und Pläne. Die Rückmeldungen auf unsere Sponsorenanfragen ergaben einen erfreulichen Betrag, welcher uns ermöglichte, das Jubiläum in einem festlichen Rahmen abzuhalten.

Am 12. April 2011, dem eigentlichen Jubiläumstag, stiegen am Nachmittag die farbigen Ballone des Wettbewerbes in den Himmel. Einige wurden dank starken Winden bis ins Südtirol getragen.

Das Jubiläumsfest fand am 14. April 2011 statt. Vorstand, Mitglieder, Gemeindebehörden und viele Gäste trafen sich in der alten Turnhalle. Der Präsident Carlo Stecher führte durchs Programm, welches mit einem reichgefüllten Apérobuffet eröffnet wurde. Den Helferinnen Gabriella Bass, Doris Caprez, Rita Meyer, Mirjam Rischatsch, Nadine Hochuli, Angela Camenisch und Regula Stecher sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!



Vorleser und Zuhörer während der Bibliothekswoche

Agnes Egli-Ryser, unsere Ehrenpräsidentin, unterhielt die Festgesellschaft mit einem Rückblick in die Entstehungsgeschichte unserer Bibliothek.

Josef Züger, Gemeindevorstand und Schulratspräsident, überbrachte die Grussworte der Gemeinde.

«100% Happy» – Der Kabarettist Luca Maurizio in Begleitung von Urs Senn brachte die Zuhörer zum Lachen und Nachdenken.

Nach 25 Jahren hat das alte Logo ausgedient. Die Bibliotheken des Kantons Graubünden haben sich ein neues, gemeinsames Logo gegeben, welches wir seit April 2011 gerne verwenden.

Dass sich das Team der Bibliothek auch in Extremsituationen nicht aus der Ruhe bringen lässt, bewies es zwei Tage vor den Sommerferien, als die Festplatte unseres Computers einen Defekt hatte. Jede Menge Sommerlektüre

wurde wie in alten Zeiten ohne Computer ausgeliehen.

Deshalb und noch aus vielen Gründen mehr geht mein Dank in erster Linie an meine Mitarbeiterinnen Gabriella Bass, Doris Caprez, Rita Meyer und Franziska Lang. Mit viel Idealismus und grossem Engagement setzen sie sich immer wieder dafür ein, dass unsere Bibliothek ein lebendiger Ort bleibt.

Weiter geht mein Dank an den Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, an die Gemeinde Bonaduz für den Betriebsbeitrag, an unsere treuen Kunden und an alle, welche die Bibliothek in irgendeiner Art unterstützen.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Bibliotheks-jahr!

Trudi Hobi



Der Präsident und zwei Gründerinnen am Jubiläumsfest ...

## Jahre

... und Luca Maurizio mit seinem Programm «100% Happy».



Vorleser und Zuhörer während der Bibliothekswoche



Dagmar Chidolue



## Biblioteca vischnaunca da Beil



In onn ei puspei vargaus e nus astgein mirar anavos cun satisfacziun. La schelta da cudischs dalla biblioteca se presenta cun lectura actuala. Il spazi en nossa biblioteca ei limita ed aschia vegn duront igl onn ora adina puspei sortiu ora cudischs e remplazzau quels cun cudischs actuals. Magari fa ei mal il cor da prender giud cruna cudischs cun bialas historias che ein ord in motiv ni l'auter buca dai en eglallectur.

Duront igl onn 2011 han entginas famiglias giuvnas anflau la via en biblioteca. Quei fa grond plascher malgrad

che la populaziun dalla vischnaunca ei buca carschida. La scoletta, las scolas primaras e la scola superiura da Danis ein vegnidas regularmeint mintga emprem mardis dil meins en biblioteca. Las a Breil vitg han era la pusseivladad da far diever da quella puschida, denton

havein nus mo las classas pintgas che vegnan regularmeint per ina schelta cudischs. Tenor giavisch dil scolast da classa instruin nus ils affons, co far diever dalla biblioteca.

Il settember ha igl autur indigen, Arno Camenisch prelegru ord il cudisch «Hinter dem Bahnhof». Quella sera ei in grond publicum staus presents, las personas ord la historia eran gie enconuschentas a tut ils presents. Quella prelecziun ei vegnida enramada musicalmeint da Pascal Gamboni. L'ocurrenza dalla jamna da bibliotecas ei stada dedicata als

affons da 4 entochen 9 onns. Anna Cathomas ha raquintau praulas ed ils affons han tedlauhau cun buca e nas.

El meins da november ha la scoletta astgau tedlar ina praula raquintada da Anna Cathomas. Igl ei bi sco ella sa tschaffar ils affons e menar els en in mund maginar.

Nus bibliotecaras sedein breigia d'animar la populaziun dalla vischnaunca da vegnir e visitar la biblioteca. Ei drova perseveronza per dar anim e far gust da leger. La lectura sa divertir, sa esser pretensiusa, sa slargiar il horizont ed intermediar savida. In cudisch sa declarar connexs e dar al lectur ina survesta d'in mund che vegn per nus adina pli e pli complex sco neginas autras medias san far. Il cudisch ei pia era oz el temps modern dalla tecnica in prezios bein cultural.

Ils gusts da lectura ein fetg differents e quels risguardain nus enteifer la cumpra dils cudischs. En ina pintga biblioteca ein ils lecturs cun lur gia-

vischs enconuschents ed aschia savein nus survir ad els individualmeint.

Deplorablameint ei la biblioteca Tresa Fry, suenter 20 onns engaschi seretratga. Ella ei stada ina loyala e fetg preziosa collaboratura. Nus giavischeint ad ella tut bien ed engrazein ad ella per sia buna lavur e per sia amicablada. La presidenta Lea Beer ha ord motivs persunals era stuiu seretrer. Era ad ella engraziun nus per sia lavur prestada. Sco nova commembra dalla cummissiun ei Rita Carigiet vegnida nominada. Ella ha surpriu las lavurs da presidi. In cordial engraziament per siu engaschi.

In spezial engraziament drezzel jeu a mias collaboraturas Aghi Cathomen e Patricia Derungs per lur buna lavur en favur dalla biblioteca. Alla cummissiun da biblioteca seigi engraziu per igl engaschi ed alla vischnaunca per il sustegn finanziel. Als lecturs, pigns e gronds engraziels jeu per lur fideivladad.

Claudia Cathomen-Nay



## Biblioteca Comunale Brusio



Abbiamo appena iniziato il nuovo anno e voglio volgere uno sguardo alle attività della nostra biblioteca nell'anno appena trascorso.

Il nostro lavoro ci piace e ci dà soddisfazione. E' nostra intenzione continuare su questa linea per soddisfare i nostri lettori, che, anche se alquanto diminuiti, ci vengono a trovare regolarmente. Si tratta in primo luogo dei piccolini della scuola materna e gli scolari della scuola primaria.

Data la scarsa frequenza, dopo le vacanze estive abbiamo modificato i nostri orari di apertura eliminando il mercoledì pomeriggio.

Quest'anno la giornata regionale delle/i bibliotecarie/i si è svolta in Val Monastero. Giselda, Nicole, Anna e la sottoscritta abbiamo partecipato a questa manifestazione istruttiva, ben organizzata e ricca di cultura. Ci è molto piaciuta.

Per la settimana delle biblioteche nei Grigioni (12.-18.9.2011) abbiamo organizzato un pomeriggio di storie animate, per bimbi della scuola materna. Grande è stata la nostra delusione vedendo una sola bimba accompagnata dalla nonna, interessata al nostro progetto!

In settembre a Soazza si è svolta la 23. giornata cantonale delle/i bibliotecarie/i. Mi ha fatto piacere poter seguire le diverse tematiche e discussio-

ni con altre colleghe del cantone, impegnate nello stesso lavoro.

Il nostro piattoforte dell'anno resta sempre la «Notte del racconto», che ogni anno, mi sembra è sempre più ricco e attraente. I numerosissimi partecipanti, grandi e in special modo i piccolini, attendono impazienti questa serata particolare, partecipando attivamente.

Constatiamo con rammarico, che le frequenze in biblioteca diventano sempre più scarse. E' certamente da attribuire alla diminuzione degli scolari, ma forse anche a diversi interessi dei giovani che vanno oltre le offerte della nostra biblioteca.

Guardando le statistiche nel 2011 abbiamo prestato 1'250 libri; nell'anno 2010 erano 1'342.

Leggermente aumentati sono i sostenitori della nostra biblioteca: 96 nel 2011, 73 nel 2010.

In questa sede voglio ringraziare di cuore Giovanna Platz, nostra collaboratrice dal 2006, che ci lascia, augurandole ogni bene e tante soddisfazioni per il suo futuro con i bambini. Prende il suo posto Lara Fanconi. Sono certa che si inserirà bene nel nostro team, dato che è sempre stata un'assidua lettrice frequentando spesso la biblioteca; buon inizio e buon lavoro a Lara!

Per finire ringrazio cordialmente le mie colleghe, il casiere, il comitato, i sostenitori e tutti gli affezionati lettori e amici della nostra biblioteca.

Trudy Provini

Dopo l'impegno del trasloco nel 2010 lo scorso anno abbiamo avuto un anno tranquillo in fatto di manifestazioni.

Elvira ha raccontato le sue fantastiche fiabe ai nostri bambini più piccoli.

Per le biblioteche di valle Attilio Bivetti ha presentato il suo libro «Ventins e ventatschs da Fex». Egli racconta in modo azzeccato e molto divertente in questo libro episodi della sua infanzia e del suo lavoro quale veterinario in Engadina e Valle Bregaglia.

A proposito di manifestazioni abbiamo organizzato nel febbraio 2012 una serata sulla poesia romanesca magistralmente condotta da Stefano D'Archino; di più nel rapporto 2012.

Rosita e la sottoscritta hanno partecipato ad un interessante corso di aggiornamento a Coira condotto dal critico letterario Hardy Ruoss.

Abbiamo prestato più di 2000 libri di cui un bel numero in lingua tedesca, questo servizio è molto apprezzato

da coloro che si sforzano di parlare la nostra lingua ma che hanno difficoltà con la lingua italiana scritta.

I bambini della scuola d'infanzia frequentano regolarmente con la loro insegnante la biblioteca, purtroppo questo è l'ultimo anno di asilo a Castasegna. Effetti della globalizzazione.

Alcune volte all'anno pure le insegnanti di scuola secondaria si recano nella nostra biblioteca con gli alunni.

Vorrei infine ringraziare le

mie collaboratrici che con entusiasmo si dedicano alla diffusione della lettura nei nostri paesi che come tutti i paesi periferici si vanno spopolando. Ma noi non ci scoraggiamo e guardiamo con ottimismo al futuro.

Gritli Ruinelli



# Aspermont Bibliothek Chur

ASPER  
MONT  
BIBLIO  
THEK  
CHUR



## Ein Rückblick bedeutet immer sich erinnern und staunen!

Schnell werden Umstellungen, Neuerungen, Veränderungen zum bibliothekarischen Alltag, Anlässe und Ereignisse reihen sich ein in die schon lange Kette von Erfahrungen und Bereicherungen.

Als Bibliothek mitten im Wohngebiet tragen wir mit unserem traditionellen Bibliotheksfest viel zum Quartierleben bei. Besonders geniessen wir darüber hinaus das ungezwungene Ein und Aus der Kinder, die die Bibliothek gerne als einen Ort der Begegnung und der Inspiration nutzen. Für unsere Kunden steht neu vor der Bibliothek eine einladende Sitzecke zum Verweilen, Warten oder Sonne tanken bereit.

Zum Fest mit Motto „Tischlein deck dich“ kamen 7 sehr unterschiedliche Lesungen, 2 anregende Buchvorstellungen

gen im Frühling und Herbst, 1 Vortrag über Jugendliche im Netz, 1 Tag der offenen Tür, 2 Bilderbuchkinos, 1 Ferienspassaktivität mit Bauer Beck, je 7 Wochenstunden

Stilleseklassen, 85 Klassenführungen für Kindergärtner und Primarschüler zu den Themen und der Sommerlespass «Bücher verschlingen» dazu. Diese Veranstaltungen oder Projekte waren auch eine Bereicherung für uns: sie fordern heraus, geben Impulse, regen zu weiterem Lernen an oder bilden Höhepunkte im Alltag der allgemeinen Bibliotheksarbeiten. Toll sind jeweils die direkten Rückmeldungen der Gäste. Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer, aktives Nachfragen und angelegte Diskussionen prägten die Lesungen, deren Themen nicht unterschiedlicher hätten sein können.

In diesem Jahr verzeichneten wir die 1'000'000ste Buchausleihe und durften einer erfreuten Familie eine Überraschung überreichen. Diese

gewaltige Zahl an Büchern ergäbe als Stapel etwa einen 10km hohen Turm!

Stapel von Büchern ragten im Sommer auch fast bis zur Bibliotheksdecke. Zur Umstellung auf TOM haben wir die gesamte Erwachsenenbellesitistik in die Hand genommen und jedes Buch den zuvor definierten Themenabteilungen zugewiesen – kein leichtes Unterfangen. Viele liessen sich zwar einfach zuordnen, manche wä-



ren natürlich in verschiedenen Bereichen platzierbar, wieder andere bereiteten uns Kopfzerbrechen und engagierte Diskussionen. Die

Themenbereiche waren präzise zu definieren und zum Teil weiter zu unterteilen. Die dreitägige Aktion hat sich gelohnt. Pünktlich zur nächsten Ausleihe standen die Bücher wieder im Gestell, neu geordnet und um einen Kleber erweitert. Nun galt es die Kundschaft auf die Neueinteilung hinzuweisen und gut zu informieren, wie sie sich zurechtfinden. Die Reaktionen waren positiv. 2011 haben wir somit die Umstellung fast des gesamten Sorti-

ments an Büchern und Nonbooks auf TOM abgeschlossen. Der Schritt hat sich gelohnt. Die Rückmeldungen und die Nutzung der Kunden beweisen die Kundenfreundlichkeit von TOM.

Gerne danke ich an dieser Stelle besonders dem engagierten Team meiner Mitarbeiterinnen. Ebenso danke ich dem Stiftungsrat für sein Engagement und sein Vertrauen in unsere Arbeit. Besonderen Dank richte ich hier an den Präsidenten, Peter Wyss, der sich im Herbst am Churer Pumpilauf für die Bibliothek mit vollem Körperinsatz einsetzte und damit einen grossen Sponsorenbeitrag «heimlieft».

Doris Deflorin



# Bündner Volksbibliothek

Ein voll bepacktes Bibliotheksjahr liegt hinter uns, bereichert durch viele Begegnungen mit zufriedenen Benutzern, aber auch durch interessante Gäste an den zahlreichen Veranstaltungen.

Zusammen mit dem Stiftungsrat haben wir beschlossen, das neue Logo der Bibliotheken Graubündens zu übernehmen und damit als grösste öffentliche Bibliothek die Zugehörigkeit zum Bibliotheksnetz in unserem Kanton zu signalisieren.

Als weiteres Novum dürfen wir den Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz – kurz DibioSt – erwähnen. Als eine der ersten öffentlichen Bibliotheken Graubündens, können wir über die Kantonsbibliothek allen eingeschriebenen Leserinnen und Lesern die Ausleihe von digitalen Medien via Internet als zusätzliche Dienstleistung gratis anbieten. Im schönen Alt-

durch viele positive Erlebnisse rund ums Buch im Elternhaus, in Kindergarten und Schule oder in der Bibliothek fördern. Deshalb erachten wir es als enorm wichtig, die Kinder

**Leselust lässt sich nicht erzwingen,  
aber man kann sie durch viele  
positive Erlebnisse  
rund ums Buch im Elternhaus,  
in Kindergarten und Schule  
oder in der Bibliothek fördern**

schon längst vor Schulbeginn «abzuholen» und ihnen zusammen mit ihren Eltern auf dem Weg des Spracherwerbs durch entsprechende Medienangebote und Veranstaltungen wie z.B. unsere «Buchstart-Krabbelgruppe» den spielerischen Zugang zur Welt der Bücher zu eröffnen. Im November folgen dann die jedes Jahr mit Spannung erwarteten Geschichtenstun-

destunden eingegangen. Besonders erwähnen möchte ich die Lesewoche für die über 500 3./4.-Klässler der Stadt- schule Chur, welchen die Illustratorin und Autorin Silke

Brix lebendig und anschaulich erklärt wie Bilder in die Bücher kommen. Wenn dann direkt vor den Augen der Kinder die Protagonisten aus den Geschichten in Grossformat auf Papier entstehen und man diese Kunstwerke am Schluss auch noch für die Schulzimmerdekoration mitnehmen darf, ist das schon etwas Besonderes! Weitere Veranstaltungen, auch während

bibliotheken graubündens **Volksbibliothek**  
bibliotecas grischun **Biblioteca Popolare**  
biblioteche grigioni **Biblioteca Popolare**



Silke Brix

Die Erwachsenenabteilung steht seit 1. Mai 2012 unter neuer Leitung: Petronella Däscher übernimmt die Aufgabe von Eva Frei, welche nach 24 Jahren treue Dienste in Pension geht. Ebenfalls pensioniert wird Ursula Meyer nach 24 Jahren Bibliotheksarbeit. Ihre Aufgabe übernimmt Maja Domenig. Den beiden scheidenden Mitarbeiterinnen danken wir herzlich für ihren grossen Einsatz und ihre Treue und wünschen ihnen viel Schönes im neuen Lebensabschnitt. Die beiden neuen Kolleginnen heissen wir im Team herzlich willkommen - viel Freude und Begeisterung im neuen Tätigkeitsfeld!

Anita Devonas



Buchstart Krabbelgruppe

stadthaus am Arcas aber möchte unsere Bibliothek nach wie vor gemütlicher Treffpunkt sein und als Kultur- und Bildungspartner mit einem Gesamtbestand von 95'656 Medien für alle Altersgruppen optimale Dienstleistungen bieten. Im Berichtsjahr wurden 5'434 neue Medien angeschafft, so dass jedermann etwas Passendes findet.

Leselust lässt sich nicht erzwingen, aber man kann sie

den für Kinder ab 4 Jahren. Eine zentrale Aufgabe ist immer auch, Kinder und Jugendliche frei von schulischen Zwängen und Beurteilungskriterien fürs Lesen zu begeistern, indem sie hier im umfassenden Angebot und durch kompetente Beratung ihre eigenen Lektürevorlieben entdecken und weiterentwickeln können. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen werden auf deren Wünsche bei Klassenführungen, Arbeits- und Still-Le-



Franz Hohler

der ersten Bündner Bibliothekswoche, locken viele interessierte Besucherinnen und Besucher in die Volksbibliothek. Zur Freude vieler Kinder kommt Eisbär Lars persönlich zu Besuch. Weitere Gäste sind Anna Maria Bacher, Justina Derungs, die Gebrüder Todisco, Claudia Lietha, Leo Tuor, Kathrin Schmidt, Gabrielle Alioth, Yusuf Yesilöz, Robert Vieli, Paul Emanuel Müller, Marco Frigg, André Stern, Hansjürg Zinsli und Franz Hohler.



Eisbär Lars

# Kantonsbibliothek Graubünden

Die Kantonsbibliothek ist Archivbibliothek, Studien- und Bildungsbibliothek und Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton. Als Archivbibliothek sammelt und erschliesst sie Werke von bündnerischen Autoren oder zu Bündner Themen, als Studien- und Bildungsbibliothek unterstützt sie die wissenschaftliche und kulturelle Tätigkeit der Bevölkerung, und als Beratungsstelle für öffentlich zugängliche Bibliotheken im Kanton fördert sie die Entwicklung und Koordination des bündnerischen Bibliothekswesens.

Im Berichtsjahr setzte die Kantonsbibliothek bei der Stärkung und Vernetzung des bündnerischen Biblio-

thekswesens Schwerpunkte. Zu den wichtigsten Themen und Ereignissen in der Kantonsbibliothek im Jahr 2011 gehören:

- Die Vergabe des Bündner Literaturpreises am 9. Februar; Preisträgerin war die Lyrikerin Leta Semadeni
- die Beteiligung an der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, die den Zugang zu rund 12'000 elektronischen Medien rund um die Uhr ermöglicht, und die Öffnung dieses Zugangs für alle öffentlich zugänglichen Bibliotheken, indem die Kantonsbibliothek für die Kosten aufkommt
- verschiedene Ausstellungen im 1. OG der Kantons-

bibliothek in Kooperation mit dem Dicziunari Rumantsch Grischun und mit weiteren Kooperationspartnern

- die Einführung eines neuen Bibliothekslogos für die öffentlichen Bibliotheken in Graubünden, an welchem sich auch die Kantonsbibliothek Graubünden beteiligt und wodurch sich die Kantonsbibliothek als Teil der bündnerischen Bibliothekslandschaft zu erkennen gibt
- die erste Bündner Bibliothekswoche als Teil der Imagekampagne «Bibliotheken Graubünden»
- die Bereitstellung von Leesebänken während der

Sommermonate an fünf öffentlichen Standorten in Chur in Kooperation mit der Bündner Volksbibliothek

- die Ergänzung des Angebots an elektronischen Medien um Nachschlagewerke, die von eingeschriebenen Kundinnen und Kunden auch von Zuhause aus konsultiert werden können.

Dr. Christine Holliger  
Kantonsbibliothekarin

## Gewerbliche Berufsschule Chur

### Bibliotheksgeschichten



Kürzlich fragte mich ein Lernender, weshalb ich eigentlich Bibliothekarin geworden

sei. Ein wenig überrumpelt, aber auch erfreut an seiner Neugier, gab ich zur Antwort, dass ich sicher ein Mensch sei, der an Geschichten interessiert sei und diese in Bibliotheken finde. Es sind die erfundenen Geschichten in Büchern und Filmen, aber auch die realen in der Begegnung mit den Besuchern, die mir Freude bereiten. Und ich erzählte ihm von meinem ersten Besuch in der Kantonsbibliothek und dem mulmigen Gefühl im Bauch, als ich die vielen Bücher in den Regalen stehen sah. Einerseits war ich überwältigt von diesem Anblick, andererseits fühlte ich mich auch verloren und fragte mich, ob ich da je das richtige Buch finden würde. Im Rückblick war es wohl eine Unendlichkeitserfahrung, die mich nicht mehr losliess

und mich später auch bewog, diese Bücherwelt genauer zu erforschen. Welche Geschichte würden Sie erzählen?

Apropos Geschichten. Während der Bibliothekswoche im September schrieben wir in der Mediothek Geschichte. Satz für Satz entwickelten die Lernenden eine Kettengeschichte, die sie auf die an den Fenstern geklebten Blätter schrieben. Den Anfang machte die Schulleitung, die Lernenden bestimmten den weiteren Verlauf. Skurrile, fantastische Geschichten kamen zum Vorschein, auch Themen wie Drogen und Sexualität wurden angeschnitten. Als Leserin dieser Geschichten habe ich das Gefühl, dass das Schreiben auf die Lernenden eine reinigende und unterhaltsame Wirkung hat. Die fertigen Geschichten stehen nun im Regal der Mediothek und dürfen gelesen werden.

Wie bereits im letzten Jahr organisierte ich wieder einen Fotowettbewerb für die Lernenden. Das Thema Augenblick in Rot war diesmal keine leichte Aufgabe, doch die Lernenden überraschten uns

mit ihren Bildern, mit ihren Geschichten, eingefroren in einem Augenblick. Das Siegerbild: Salto mentale.

Und da war doch noch die Geschichte mit dem Velokurier, der genau in diesem Augenblick die Mediothek betrat, als ich einer Klasse von dieser neuen Dienstleistung des Medientransports berichtete. Die Klasse musste über diesen Zufall zuerst laut lachen und



schenkte dann dem verdutzten Velokurier einen langen, freundlichen Applaus.

Sara Lutz



Siegerbild «Salto mentale»

# Mediothek Bündner Kantonsschule



Wie Wellen verlaufen die Schülerströme in unserem Alltag. Stehen Prüfungen an, wird es still in der Mediothek der BKS, erhalten die Schüler jedoch Aufträge von den Lehrpersonen für Aufgaben und Vorträge oder stehen gar Ferien vor der Tür, dann wimmelt es von Jugendlichen rund um Bücher, DVDs, Computer- und sonstigen Arbeitsplätzen. Stets beliebt ist die Sitzgruppe, in der sich die Schüler tummeln können mit schwatzen und lesen. Ab und zu ist auch mal ein Nickerchen fällig.

### Benutzung/Ausleihe

Wieder führte ich die 16 neuen Klassen zu Beginn des Schuljahres in einer Doppel- lektion in die Mediothek ein.

Neu biete ich Kurse in Informations-Kompetenz für die 5. Klassen an, die vor der Maturaarbeit stehen. Zu diesem Zeitpunkt ist das Interesse der Schüler gross und sie erkennen die Bedeutung der fundierten Informationsbeschaffung.

Die Umsatzzahlen, aufgrund eines grossen Grundbestands von klassischer Literatur und Sachliteratur nicht vergleichbar mit einer allgemein öffentlichen Bibliothek, konnten wir bei den Ausleihen trotz des provisorischen Standorts um 9% steigern.

### Bestand

Ein Schwergewicht in der Bestandespflege legten wir auf das Sachgebiet Geografie und die englische Belletristik. In diesen Bereichen wurde verstärkt ausgeschieden und erneuert.

### Spezielles

Für das Projekt Neubau Mediothek/Mensa in der Bündner Kantonsschule wurde vom Hochbauamt ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Wettbewerbsbeiträge konnten im Juni in einer Ausstellung besichtigt werden. Das Architekturbüro Senn aus St. Gallen hat den Wettbewerb gewonnen.

Eine Gruppe von drei Kantonschülerinnen hat als Jury am Projekt bookstar von KJM-ZH und lesen.GR teilgenommen. Insgesamt haben die Mädchen mehr als 23 Bücher gelesen und bewertet und haben auch an der Preisverleihung teilgenommen.

Während der Bibliothekswoche im September konnten wir die Ausstellung «Objekte mit Büchern» einweihen. Etwa 8 Klassen kamen in den



Auftritt von Lara Stoll, Slam-Poetin

Genuss von zwei Slam-Lesungen mit Lara Stoll. Die Schülerinnen waren begeistert von der Wort- und Stimmgewalt der jungen Frau.

Der Velokurier beliefert neu auch die BKS. Die Churer Bibliotheken rücken auf diese Weise für die Benutzer ganz praktisch nah zusammengeführt.

Julia Wäger

# vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek Graubünden

Der Wechsel in der Bibliotheksleitung und die Einrichtung der neuen Bücherecke für Kinder und Jugendliche beanspruchten die freiwilligen Mitarbeiterinnen mit einem erheblichen Mehraufwand. Ihnen einen herzlichen Dank für den unermüdlischen Einsatz. Auch geht unser Dank für die finanzielle Unterstützung an die Stadt Chur, den Vereinsmitgliedern, Gönnerinnen, Gönner und Sponsoren. Wir sind froh, wenn wir auch in Zukunft auf sie zählen können.

### Aktivitäten 2011

#### Märchen aus aller Welt - Anlass zur Bündner Bibliothekswoche

Anna Ratti und Doris Portner, zwei erfahrene Erzählerinnen, entführten Kinder und Erwachsene in die zauberhafte Welt der Phantasien.

#### Lesung mit Yusuf Yesiloz

In Zusammenarbeit mit der Bündner Volksbibliothek or-

ganisierten wir eine interessante Lesung mit Yusuf Yesiloz.

#### 50 Jahre Amnesty International

Das Jubiläum wurde mit der Lokalgruppe von AI am 28. Mai in der Bibliothek gefeiert. Der Verein hat auch eine Bücherecke mit dem Anliegen von AI in der Bibliothek eingerichtet.

#### Projekt «Erzähl mir eine Geschichte»

Frühförderung der Erstsprache für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5 Jahren anhand von Bilderbüchern, Versen, Geschichten, Liedern.

Auch im 2011 konnten diese Animationen mit 3 neuen und 3 alten Gruppen in den Sprachen Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Tigrinja weitergeführt werden. Mehr als 20 Familien haben am Projekt teilgenommen und sind über die Wichtigkeit der Kommunikation in der Erstsprache sensibilisiert worden.

#### Besuch der Bibliothek und Begegnung mit der arabischen Sprache

Informationsveranstaltung für die Pädagogische Fachhochschule Chur (März und April), für die Physiothera-



## Leitungswechsel

1989 kam Inaia Noureddine mit ihren zwei jungen Kindern und ihrem Ehemann Ibrahim in die Schweiz. Sie mussten von ihrer Heimat Libanon flüchten um in Sicherheit leben zu können. Ibrahim bekam seine erste Arbeitsstelle in Klosters. Dort lebte nun Inaia mit ihrer Familie für die nächsten 20 Jahre. Ihre Kinder gingen dort zur Schule. Schon bald konnte Inaia in der Gemeindebibliothek mithelfen und die Ausbildung zur Bibliothekarin machen. Als dann im Jahre 2004 die Idee entstand, eine interkulturelle Bibliothek zu eröffnen, war es naheliegend, Inaia als erfahrene Person im Bibliothekswesen mit interkulturellem Hintergrund für das Projekt zu gewinnen. Sie half mit, die Bibliothek aufzubauen und übernahm von Anfang an die Leitung. Ihr Engagement für die Anliegen von vossa lingua hat die Bibliothek zu dem gemacht, was wir heute als gelungenes Werk bezeichnen können. Nun



ist Inaia mit ihrem Mann nach Zürich gezogen. Inaia, wir alle vermissen dich und danken dir vom Herzen für die engagierte Arbeit, die du in all den Jahren geleistet hast.

Als neue Leiterin der Bibliothek hat der Vorstand Amra Hasicic gewählt.



pie-Schule von Landquart und für das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur.

Statistik

Die interkulturelle Bibliothek hat einen Bestand von 3200 Büchern und anderen

Medien in 17 verschiedenen Sprachen. Im Angebot sind auch 150 Filme auf DVD von vorwiegend ausländischen Filmemachern. Im letzten Jahr wurden 919 Medien ausgeliehen.

Ausleihe von Bücherkisten  
Die Bibliothek von Davos hat das ganze Jahr über Bücherkisten von unserer Bibliothek ausgeliehen. Asylsuchende im Transitzentrum von Davos hatten somit die Möglichkeit Bücher in ihrer

Sprache zu lesen. Eine Bücherkiste mit portugiesischen Büchern für Jugendliche ging nach St. Moritz für das Schulhaus Grevas.

Robert Capeder,  
Vereinspräsident

## Jahresbericht der Bibliotheksbeauftragten

### Kantonale Ereignisse

#### Gemeinde- und Schulbibliotheken

In den Bibliotheken Bergün, Bivio, Domat/Ems, Landquart und Umgebung, Samedan, Savognin, Sils Baselgia, St. Moritz, Untervaz, Zizers und Zuoz entstanden während der Bibliotheksbesuche angeregte Diskussionen über die Rolle und die Stellung der Bibliotheken im Zeitalter der digitalen Medien.

Dank dem Angebot der Kantonsbibliothek Graubünden, können alle Bibliotheken im Kanton, die einen Internet-Anschluss haben, von Diabios, der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, profitieren und ihren Kunden zeigen, dass die «Bibliotheken Graubünden» innovativ sind.

An der 5. Leiterinnen- und Leiterkonferenz vom 12. April trafen sich die Leiterinnen und Leiter der öffentlichen Bibliotheken in der Kantonsbibliothek, um Informationen über das Thema Beiträge an Medienanschaffungen öffentlicher Bibliotheken zu erhalten und die Durchführung der ersten «Bündner Bibliothekswoche» zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit wurde das neue gemeinsame Logo, das schon von vielen Bibliotheken verwendet wird, vorgestellt.

Die erste Bündner Bibliothekswoche vom 12.–18. September war ein grosser Erfolg. In 52 Bibliotheken wurden über 60 Veranstaltungen angeboten, an denen mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher teilnah-

**In 52 Bibliotheken wurden  
über 60 Veranstaltungen angeboten,  
an denen mehr als  
2000 Besucherinnen  
und Besucher teilnahmen.**

men. Mit dieser Woche verfolgen die «Bibliotheken Graubünden» das Ziel, ihre Leistungen aufzuzeigen und dadurch mehr Unterstützung aus der Bevölkerung und der Politik zu erhalten.

Die 23. Bibliothekarentagung fand am 28. September in Soazza statt. Chasper Pult referierte über die Dreisprachigkeit, die auch in der Bündner Bibliothekswoche durch die Veranstaltung "Tre – Geschichten in drei Sprachen und Musik" in der Kantonsbibliothek thematisiert wurde.

Die Bibliotheksbeauftragte unterrichtete am jährlich von lesen.GR-KJM organisierten dreitägigen Kurs «Einführung in die Bibliotheksarbeiten» die Themen Bibliotheksorganisation und Bibliotheksnetz Graubünden.


### Bibliotheksförderung

Die Biblioteca comunale scolastica Grono erhielt vom Dr. Alice Denzler-Fonds einen Beitrag von Fr. 20'000, die Biblioteca popolare Disentis/Mustér Fr. 8000 und die Bibliothek Landquart und

Umgebung Fr. 4000. Damit ist der Dr. Alice Denzler-Fonds ausgeschöpft und wird aufgehoben.

### SAB-Weiterbildungen

12 Teilnehmerinnen besuchten den SAB-Grundkurs und konnten an der Abschlussfeier am 10. Mai das SAB-Zertifikat entgegen nehmen. Die Weiterbildungskurse wurden von 95 Teilnehmerinnen besucht. Am SAB-Grundkurs 2011/12 nehmen 16 Bibliothekarinnen teil. Der Konferenz der Bibliotheksleiterinnen und -leiter wohnten 40 Bibliothekarinnen bei.

 bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

### Ausserkantonale Ereignisse Kantonale Bibliotheksbeauftragte

Die Bibliotheksbeauftragten trafen sich zum 18. Mal, diesmal in Zürich. Themen waren «Synergien nutzen» und «Weiterbildungskurse kantonsübergreifend anbieten». Neu werden die Treffen der Ausbildungsverantwortlichen jährlich stattfinden; Weiterbildungskurse werden kantonsübergreifend koordiniert angeboten.

Ab 2011 nehmen die Gemeinde- und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken zusammen mit acht weiteren Kantonen an der Statistik des Bundesamtes für Statistik für Gemeindebibliotheken und Kombinierte (Gemeinde- und Schulbibliotheken) teil.

Nelly Däscher

# Bibliothek Churwalden



Wir freuen uns sehr, dass wir und unsere Kunden seit diesem Frühjahr das Angebot von der Digitalen Bibliothek Ostschweiz gratis nutzen können. Ab sofort können Abonnenten gratis Bücher, Hörbücher, CD's und DVD's auf ihren Computer laden. Es macht uns glücklich, dass wir als eine der ersten Bibliotheken im Kanton dabei sein dürfen!

Vieles blieb beim Alten und Bewährten. Das «Frauakaffi» und «Gschichtli verzälla» fand wieder ein Mal monatlich statt. Auch die meisten Klassen besuchten uns wieder regelmässig ein Mal pro Monat. Den Malixer Schülern durften wir erneut Bücherkisten liefern. Den Unterstufenschülern und Kindergärtnern wurde das neue Kamishibai (Koffertheater) «Die kleine Maus und der lila Kuschelschal» erzählt. Ein Höhepunkt für unsere Pri-

marschülerInnen waren sicher die Autorenlesungen. Am 14. Nov. 2011 las Beatrix Mannel für die 5./6. Klässler. Am 25. Nov. 2011 begeisterte die Autorin Dagmar Chidolue die 2.-4. Klässler mit ihrem Buch «Millie in Afrika». Wir hätten uns gut und gerne zwei Stunden in ihre Welt entführen lassen können.

## Bei einem Erzählcafé zogen die Erzähler ein Couvert mit einer Karte und berichteten spontan zum gegebenen Thema

Unser Highlight fand im Juni statt. Im Rahmen des Fusionsfestes Churwalden liess die Bibliothek die Tradition des Erzählens aufleben. Aus den Fraktionen Malix, Churwalden und Parpan engagierten sich erfahrene Leute, mit viel Wissen aus früheren Jahrzehnten. Bei einem Erzählcafé unter der Federführung von Christa zogen die Erzähler ein Couvert mit einer Karte und berichteten

spontan zum gegebenen Thema. Es war spannend für jung und alt! Was die nur alles erlebt und angestellt hatten! Der Erzähler Andres Brasser umrahmte mit Gesang und Gitarrenbegleitung diese gemütliche Erzählrunde. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse. Eine Fortsetzung wur-

de bereits gewünscht. Wir danken unseren Erzählern A. und J. Brasser, R. Brunold, H. Held, H. Jäger und A. Monsch nochmals von ganzem Herzen!

Zwei weitere gelungene Anlässe fanden bei uns während der Bibliothekswoche im September statt. Die Turnerinnen von Malix und Churwalden fanden sich nach ihren sportlichen Akti-

vitäten zu einem gemütlichen Schlummertrunk mit Büchervorstellung in der Bibliothek ein. Feine «Häppchen» und gute Bücher! So konnten wir einmal mehr beweisen: «Churwalden hat viele gute Seiten, aber die meisten in der Bibliothek».

Einen Schreckmoment erlebten wir einen Tag vor den Herbstferien, als unser Computer total abstürzte! Handausleihe war wieder angesagt. Zum Glück hatten wir die Daten gut gesichert! So konnte bereits Ende Ferien wieder mit einem neuen Computer gearbeitet werden.

Auch dieses Jahr gestaltete die Bibliothek ein wunderschönes Adventsfenster und mit dem Verkauf von Weihnachtsguetzli besserten wir unsere Kasse auf. Ebenfalls einen tollen Geldbetrag erarbeiteten wir uns am Bauernbrunch beim Fusionsfest.

Unserem Ziel, ähnliche Bedingungen wie in anderen Bibliotheken zu schaffen, sind wir einen Schritt näher. Die Gemeinde wird uns ab 2012 finanziell besser unterstützen. Wir danken sehr für diese Wertschätzung. Mein grösster Dank gilt aber allen fleissigen Mitarbeiterinnen, dank deren unermüdlichem Einsatz wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen dürfen!

Helen Stirnimann



Jakob Brasser, Hans Jaeger, Armin Casper, Hartmann Held, Jacob Battaglia



Leo Tuor liest aus seinem neuen Buch «Settembrini»

#### Im Januar

Wie jedes Jahr ist die Bibliothek während dem WEF geschlossen und die Nachrichtenagentur Thomson & Reuters, das Schweizer Radio und die NZZ online zogen ein. Die Bibliothek verwandelt sich in ein Fernsehstudio und es geht viel Prominenz ein und aus. Wir machen Zwangsferien.

#### Im März

Lesung mit der Autorin Cornelia Reiwald aus ihrem Buch «Eine Milliarde Inder und

ich». Im Anschluss an die rege geführte Diskussion servieren wir indische Köstlichkeiten.

#### Im April

Können wir Fr 800.– an die Glückskette senden. Unsere Bibliotheks-Kunden falteten Kraniche für die Erdbebenopfer in Japan und wir vom Team spendeten je einen Franken pro Vogel.

#### Ab Mai

Die Bücher des bookstar-Wettbewerbs kommen bei den Jugendlichen gut an und sind immer ausgeliehen.

#### Im Juni

geht's auf die Mitarbeiterinnenreise ins Bundesbriefmuseum nach Schwyz. Wir besuchen auch das Forum Schweiz mit der Ausstellung «Hast du meine Alpen gesehen?».

#### Im Juli

297 Besucher nutzen an vier Montagen unsere beliebte Sommervortragsreihe, dieses Jahr zum Thema «Über Stock und Stein – Flurnamen und Sagenhaftes». Mit den Rednern unternehmen die Teilnehmer virtuelle Wanderungen in die Umgebung von Davos. Anschliessend gibts «z Spiislä» aus dem Rucksack.



Unsere Bibliothekskunden falten fleissig Kraniche für die Erdbebenopfer in Japan.



Die Klasse von M. Phillipona

#### Im August

Unsere Leiterin Marianne Christen verlässt uns Richtung Guatemala. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und die schier unerschöpfliche Energie, die sie in die Bibliothek steckte.

Als neue Mitarbeiterin können wir Ruth Müller begrüßen, die jetzt zusammen mit Coni Schweizer den Grundkurs absolviert und ab August 2012 die Leitung der Bibliothek übernehmen wird. In der Zwischenzeit ist Claudia Michel in die Lücke gesprungen.

#### Im September

Maja Nielsen liest für zwei Unterstufenklassen. Mit Powerpoint und Musik entführt sie die Kinder ins Leben der Weltraumfahrt.

Im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche laden wir Leo Tour ein, der gerade passend zur Jagdzeit aus seinem neuen Buch «Settembrini» vorliest.

#### Im November

Wir entschliessen uns dieses Jahr an der Erzählnacht einen Film zu zeigen und einen Barbetrieb (ohne alkoholische Getränke) einzurichten. Neu richten wir zusammen mit DDO eine Lesekiste im Davoser Hallenbad «eau là là» ein.

#### Im Dezember

Zum Abschluss des Bibliotheksjahres erzählen wir Advents- und Weihnachtsgeschichten für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern.

#### Für die Schulen

15 Schulklassen lernen die Bibliothek an einer Einführung kennen und wir empfangen 102 Schulklassen zum Lesen, Stöbern und Ausleihen.

Fleissig nutzen die Mitarbeiterinnen das Weiterbildungsangebot der Kantonsbibliothek und der SAB, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Schul- und Gemeindebibliotheken.

Mit 53'400 Medienausleihen und 39 Fernleihen erreichen wir die Ausleihzahlen von 2010 nicht ganz. Ob wir da schon den Einfluss der E-Books zu spüren bekommen?

Schliesslich möchte ich mich herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und der Gemeinde Davos für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Und vor allem Dank an unsere treue und interessierte Leserschaft.

Claudia Michel

# Biblioteca populara Disentis/Mustér



Die aktuellsten Themen im 2011 waren wohl u.a. die Banken und Finanzen, die Wirtschaftslage, Aufstände und damit die Migrationsproblematik – und im Kanton Graubünden u.a. auch die Diskussion um Rumantsch Grischun. Warum ich das erwähne? Viele dieser Themen betreffen auch unsere Arbeit in der Bibliothek. Wir schlagen uns zwar nicht mit den Banken herum, kämpfen aber um die nötigen finanziellen und ideellen Mittel, um unseren Kunden ein attraktives und aktuelles Medienangebot zu präsentieren.

## Nonbook-Raum und Dibio.ch

Im Frühsommer konnten wir den geplanten Nonbook-Raum einrichten. Nun können wir CDs, DVDs, Hörbücher und Kassetten übersichtlicher präsentieren. Bei der Realisierung wurden wir von 3 namhaften Institutionen finanziell unterstützt, wofür wir herzlich danken. Das Aufschalten einer Digi-

talen Bibliothek geplant, die es unseren Kunden ermöglicht, sich die Medien von zu Hause aus auf ein gewünschtes IT-Gerät herunterzuladen und so kostenlos zu benützen. Eine interessante Entwicklung mit noch nicht ganz absehbaren Folgen.

## Bibliothekswache Graubünden 2011, Mats und andere Occurrenzas

Vom 12. – 16. September fand zum ersten Mal die Bündner Bibliothekswache statt mit dem Ziel, gemeinsam Werbung zu machen für eine nicht wegzudenkende Dienstleistung: die Bibliotheken.

Unser Hauptaugenmerk galt der Schule. Die Kindergartenklassen aus Disentis brachten einen Morgen zum Thema Sinneserfahrung, die Oberstufenschüler aus Sedrun einen Krimiabend mit Übernachtung. Zum Abschluss stellte Tarcisi Hendry sein neuestes Buch vor: «Brevord L'America».

Für die ganz Kleinen erzählen unsere Mitarbeiterinnen jeden Monat neues von «Mats,

la miur». Im Herbst verlegte der Judo Club Disentis eine Trainingslektion in die Bibliothek; die Demo fand bei Kindern und Eltern grossen Anklang. Im Dezember backten die Kindergärtler zu Sontga Clau einen eigenen Bänz. Man sieht: die Bibliothek ist ein Ort für alle Fälle.

In einer Bibliothek arbeiten heisst: Sprache und Lesen vermitteln, Lust machen auf Mehr-Wissen, Begegnungen schaffen zwischen den Kulturen. Wir tun dies auch, indem wir verschiedensprachige Medien anschaffen, seit Frühling 2011 auch Bücher in Portugiesisch. Wir leisten somit einen kleinen Beitrag zur Integration und Kulturverbundenheit.

Zum Sprach- und Identitätserhalt gehört zweifelsohne auch die Literatur. Die gesprochene Sprache aber muss gelebt und gefühlt werden können. Dies kann man aber nicht per Gesetz und Verordnung erwirken, noch tragen Streitigkeiten und Konkurrenzdenken zur Entwicklung bei. Es gilt, ein



Der Judo Club Disentis zu Besuch in der Bibliothek

offenes, interessantes Umfeld und einen attraktiven Arbeitsmarkt zu schaffen, wo sich Einheimische und Fremde wohlfühlen, wo Begegnungen und Kommunikation möglich, wo gegenseitiges Interesse und eine herzliche Atmosphäre spürbar ist.

Die Bibliothek ist in unserer Region ein Ort, wo dies möglich sein könnte.

Christine Bischof

# Gemeindebibliothek Domat/Ems



Von den Anlässen und Veranstaltungen, welche im vergangenen Jahr in unserer Bibliothek stattfanden, nahm der Zyklus «Buchstart» eine prominente Stellung ein. Durch das Zweierteam Susanne und Marie-Thérèse mit viel Feingefühl und Abwechslung geleitet, verwohnten die regelmässigen Treffen eine beachtliche Eltern-Kinder-Gruppe in die Bibliothek zu locken. Thematisch im Bezug zu den aktuellen Ereignissen des Jahreszy-

klus stehend, öffneten sie den Kindern neue Erfahrungswelten. Nicht nur das begeisterte Mitmachen der Kleinen, sondern auch die Tatsache, dass die Treffen jeweils ausgebucht waren, zeigte, dass der Buchstart-Zyklus den Bedürfnissen dieser Altersgruppe entgegenkam. Denn vom Standpunkt der Leseförderung ist ein solch früher Kontakt zu Verschen und Liedern, zu Büchern und zur Bibliothek in seiner Nachhaltigkeit kaum zu übertreffen.

Im Mai wurde die Bibliothek zum Schauplatz eines besonderen Ereignisses: «Lesebazillus», ein Leseförderungsprojekt des SIKJM, startete



Buchstart: Fingerspiele & Verslizum Advent

dort zur Reise durch die Bündner Schulen. Die Übergabe der mit dem Lesebazillus infizierten Bücher wurde durch die Ansprache des Vorstehers des Erziehungsdepartaments Martin Jäger und die Lesung der Jugend-

buchautorin Katja Alves umrahmt. Die Präsenz von TeleSüdostschweiz, welche die Jugendlichen zu diesem Ereignis und zu ihrem Leseverhalten befragte, brachte einen Hauch von «weiter Welt» in die Bibliothek.



Die Jugendbuchautorin Katja Alves begeisterte nicht nur Kinder mit ihren Geschichten.

Während der Bündner Bibliothekswoche im September fand unter dem Titel «Treffpunkt Bibliothek: Familien stellen ihre Lieblingsmedien vor» ein öffentlicher Anlass statt. Drei Emser Familien, Cavigelli, Zarn und Fetz

Frei, moderiert von Maria Victoria Haas, boten einen Einblick in ihre literarischen Vorlieben. Das familiäre und unmittelbare Auftreten der Teilnehmenden wurde vom Publikum mit grosser Begeisterung aufgenommen. Man

hörte aufmerksam zu und quittierte treffende Pointen mit spontanen Lachsalven.

Die Schweizer Erzählnacht mit ihrem attraktiven Titel «Anderswelten» bot ein spannendes Wirkungsfeld für zwei sechste Klassen. Die eine präsentierte ein Schattentheater, worin die vorgelesenen Geschichten von Schülern geschrieben und die Figuren selber kreiert wurden. Die andere Klasse verfasste Monster-Gedichte, welche sie dann multimedial vortrug. Die beiden Veranstaltungen zeichnete ein hohes Niveau und grosse Professionalität aus. Zum Schluss der Erzählnacht kam eine Zuschauer-Klasse zu einem besonderen Genuss: sie durfte in der Bibliothek übernachten. Und das heisst nicht we-

niger als lesen dürfen, bis die Augen zufallen.

Im Advent wurden in einem stimmungsvoll dekorierten Zelt eine Woche lang für die Jüngsten zauberhafte Weihnachtsgeschichten erzählt. Dieser Anlass ist zu einer festen Tradition geworden und wird immer sehr gut besucht.

Darüber hinaus fanden in der Bibliothek Medienausstellungen, Bücherkaffees, Autorenlesungen und die Zusammenarbeit mit der Schule statt. All dies sind fixe, jedes Jahr wiederkehrende Ereignisse, welche längst zum Bibliotheksalltag geworden sind.

Magdalena Bosshard  
und Theresespescha

## Schul- und Gemeindebibliothek Filisur und Umgebung



Die Veranstaltungen im Vereinsjahr begannen mit der Generalversammlung am 24. März

im Hotel Grischuna. Anschliessend an den offiziellen Teil las Georg Weber aus seinem Bündner Krimi «Das letzte Hemd hat keine Taschen».

Am Gründonnerstag, 21. April waren unsere 1000 gefärbten Eier bis zum Mittag bereits verkauft.

Mitte Mai schraubten wir unsere Bücherkisten an 4 Standorten in Filisur und an einem Standort in Surava an die «Lesebänke». In jeder Kiste gab es, natürlich neben viel verschiedenem Lesestoff für Gross und Klein,

auch ein Notizbuch. Den vielen positiven Eintragungen konnten wir entnehmen, dass die Kisten rege benutzt wurden, sei es von Gästen, aber auch von Einheimischen.

An der Buch- und Bildervernissage vom 23. Juni las Renate Weber aus ihrem Buch «Hinter der Welt – Gespräche mit dem Sohn». Ihre Scherenschnittbilder wurden für einige Monate in der Gemeindekanzlei Filisur ausgestellt. Wir haben bei der Organisation geholfen und den Apéro bereitgestellt.

Am Filisurer Dorfmarkt vom 4. September organisierten wir eine Tombola. Die Bibliothek hatte den ganzen Sonntag offen und die Tombolapreise konnten so direkt abgeholt werden.



Schul- und  
Gemeindebibliothek  
Filisur und Umgebung

Die erste offizielle Bündner Bibliothekswoche fand vom 12. bis 18. September statt. Martina besuchte aus diesem Anlass die Spielgruppe und erzählte Geschichten aus dem Kamishibai Koffertheater.

Auf ihrer Lesetour durch Graubünden kam Maja Nielsen auch bei uns vorbei und stellte ihre Sachbücher vor. Mit ihrer temperamentvollen Art konnte sie die Schüler fesseln und begeistern.

Anlässlich der Schweizer Erzählnacht haben wir eine Woche vor dem offiziellen Termin, nämlich am 4. November, zwei Anlässe organisiert. Mit ihrem Figurentheater begeisterte Daniela Simeon die kleineren Kinder in Surava. In Filisur fand mit dem Ensemble «MärchenKlang» ein musikalischer Märchenabend für Erwachsene statt.

Am 24. November starteten wir traditionell mit dem Anlass «Einstimmung in den Advent» die Aktion «Filisur im Kerzenlicht». Die Schüler ver-

kauften selbstgebastelte Geschenke, die Märchenerzählerin Ines Denoth erzählte den Kindern eine Geschichte und die Flötengruppe Filisur stimmte uns mit ihrer Musik auf den Advent ein.

Mit dem gemütlichen «Kaffeeklatsch» am Morgen des 24. Dezember in der Bibliothek endeten die Veranstaltungen des Vereinsjahres.

Unsere Hauptarbeit ist der ordentliche Betrieb der Bibliothek, der Boutique und der Infostelle Bergün Filisur Tourismus. Wir recherchieren, stellen neue Medien bereit, beraten, bedienen und erteilen Auskünfte. Es braucht eine gute Organisation, flexible, engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen. Daher geht einmal mehr ein grosses Dankeschön an meine Kolleginnen vom Bibliotheksteam.

Ebenso einen herzlichen Dank an den Vorstand, für ihre Unterstützung und Mithilfe. Zum Schluss geht mein Dank auch an alle, die uns in der einen oder anderen Weise halfen und unterstützten und nicht zuletzt an die Benutzer für ihre Treue.

Gina Schutz





die persönlichen Weiterbildungen.

Veranstaltungen und Projekte haben unseren Bibliotheksalltag bereichert. Zur Jahresversammlung stellte uns

**«Lesen ist für mich ein geistiges Grundnahrungsmittel. Wann immer ich das Haus verlasse, habe ich ein Buch als Notvorrat dabei»**

**Bernard Thurnheer**

Das Grundnahrungsmittel Buch wurde durch Fast Food E-Books ergänzt. Was vorerst noch belächelt wurde, hat nun mit der Digitalen Bibliothek Ostschweiz einen festen Platz gefunden und erweitert unser Angebot. Via Kantonsbibliothek Graubünden können unsere eingeschriebenen Benutzer kostenlos digitale Bücher beziehen – falls sie mit den entsprechenden Geräten ausgerüstet sind.

Unser Bibliotheksjahr stand im Zeichen der Teamarbeit. Positives gibt es dazu leider nichts zu berichten, so mussten wir uns wieder von unserem neuen Teammitglied Marisa Strub trennen.

In Vorstands-, Teamsitzungen und mit der Teilnahme an Veranstaltungen auswärts, holten wir uns Information und Motivation. Zu erwähnen, die Sitzung der Bibliotheken Surselva, die Leiterinnenkonferenz und

Charly Bieler sein Buch «Das vergessene Gestern» vor. Charly Bieler hat sein Fotoarchiv geräumt und Geschichten aus der Vergangenheit damit illustriert.

Der Weltbuchtag fiel auf den Ostersamstag und bot Anlass zur Suche nach falsch versorgten Büchern. Die Finder wurden mit einem Gold-Osterhäsli beschenkt.

Auch Flims hat nun 2 Lesebänke und die Rückmeldungen waren durchaus positiv. Zur Eröffnung organisierten wir eine kleine Feier. Sina Semadeni-Bezzola las uns auf der Lesebank aus ihrem vielfältigen Geschichten- und Gedichtbestand vor. Anschliessend offerierten wir einen Apéro.

Zum Bibliotheksfest im Sommer engagierten wir den Ballonkünstler Marcello aus Saggogn. Unterstützt wurden wir vom Frauenverein Flims mit Päcklifischen. Frau Tama-

ni schminkte Kinder. Die Besucherzahl fiel jedoch gering aus.

Im Rahmen der ersten Bündner Bibliothekswoche organisierten wir eine Lesung mit Petra Ivanov. Die Autorin las am Morgen in der Schule. Am Abend stellte sie uns das neue Buch «Tatverdacht» vor. Es war eine spannende Begegnung. Die Besucherzahl liess auch hier zu wünschen übrig.

Der Advent gab uns nochmals Gelegenheit für verschiedene Aktivitäten.

## Schule und Bibliothek

Über 50 Kindergartenkinder stellten während der Einführungswoche eine echte Herausforderung dar. Jedes Kind sollte einen positiven Zugang zur Bücherwelt finden. Zuerst waren die Jüngsten im Rahmen einer Animationswoche an der Reihe.

Die Kinder von der ersten bis zur dritten Klasse wurden in die Bibliotheksnutzung eingeführt. Sie zeigten Interesse und die Bibliotheksbesuche bereiteten ihnen offensichtlich Freude.

In der kantonalen Bibliothekswoche im September war die Autorin Petra Ivanov in der Oberstufe zu Besuch. Die Lehrer haben die Schüler ausgezeichnet auf diesen Anlass vorbereitet, so dass sich diese mit diversen Fragen aktiv an der Vorlesung beteiligen konnten.

Die Erzählnacht vom 11.11.2011 wurde als kombinierter Anlass mit Theater und Laternenumzug durchgeführt. Der Frauenverein verteilte Suppe und die Bibliothek war für alle Interessierten offen.

**Ursi Fontana und Karin Maron**



Ballonkünstler Marcello am Bibliotheksfest 2011



Mit unserer neuen Deutschlehrerin,  
Einer erfolgreichen und bekannten Autorin,  
Dürften wir in unserer Mediothek  
In der Woche vor  
Ostern eine  
Tolle Lesung aus einigen ihrer Werke wie z.B.  
Harzreise, Guantanamo, Roma Termini  
Erleben. Wir  
Können euch Dorothea Dieckmann wirklich sehr empfehlen.

Ute Börner und Susanne Grimm

## Biblioteca da Ftan



La sairada da parabras e musica cun Marianne Gschwind cun rom festiv in nossa baselgia da Ftan.

Da nos s-chazzis litterars han grond e pitschen eir quist on fat grond adöver. Cun schlantsch, ideas e minchantant morder ün pa süls daints, vaina fat divers müdamaints in nossa biblioteca.

Fich cuntaintas eschan dal grond success cun nossas occurenzas,

- cumanzà vaina als 7 da favrer cun ün scriptur chi ha fascinà cun sia prelecziun üna sala plaina d'ascultaturs. Arno Camenisch ha prelet our da seis cudeschs «Hinter dem Bahnhof» e «Sez Ner».
- Als 25 da marz ün avantmezdi per nos pitschens, Aint la biblioteca ins-chürida han els giodü cun ögliuns e sainza far bau, istorgias cun Kathrin Schärer e seis palc da Kamishibai.
- Ün bel evenimaint per nossas duonnas indigenas ais

stat il davomezdi cun l'alpinista Irma Egler da Lavin, chi ha prelet sia istorgia our dal cudesch "Früh los" e quintà our da sia vita familiara, impustüt d'ürant ils ons da la seguonda guerra mundiala e da sia instancabla paschiun per la muntogna e per l'alpinissem.

- Als 6 dad october lura darcheu üna culmaina. Cun sustegn da Ftan Turissem vaina pudü realisar ün arrandschamaint in nossa basel-

gia. Marianne Gschwind, la cuntschainta raquintadra da parabras insembel cun la vionilista Emi Uehlinger-Takahashi e'l gittarist Thomas Jäger han sport üna sairada dad aut niveau cun «parabras e musica lung la via da la saida».

- Eir a Ftan vaina profità da «l'eivna da biblioteca». e vain arrandschà trais davomezdis cun differentas sportas.
- Cun la preschantaziun da l'ouvra «ARTE CUCINA, Kunst und Kochen – Bündnerisch» da Rudolf Mirer e Rudolf Pazeller e la bunischma rulada, fatta da nossa bibliotecara Anna Margaritta davu il rezept da l'autur, vaina fascinà nosgiasts.
- Dadoura flocs da naiv chi sotiglian, in biblioteca atmosfera d'Advent. Las bibliotecaras Anna Margaritta Cajos e Cilgia Florineth han prelet poesias ed istorgias adattadas al temp festiv.
- «Inscunter per amis da lit-



Biblioteca da Ftan

teratura» nomnaina nossas sairadas, cha nus vain inizià in lügl e chi han lö üna jada al mais in biblioteca, mincha jada cun ün auter cudesch o tema p.ex. «Die Stimmen des Windes; Zum Engadin – Mythos bei Andri Peer» da Clà Riatsch o «agressiun e violenza» «Vom Ursprung alltäglicher und globler Gewalt» da Joachim Bauer. Intant s'ha fuormà üna pitschna gruppa e cul grond sustegn da nossa referenta Juliane Köhler chi abita a Ftan, continua üna nossas sairadas cun buna litteratura ed interessantas discussiuns.

La realisaziun dad üna buna sporta universal da litteratura ed occurenzas ais be pussibla cun ün grond e plashaveivel ingaschamaint da las bibliotecaras. Nossa collavuratura Solidea Bazzell ha absolt il cuors fundamaintal ed autras han pudü ramassar experienza cun cuors da scolaziun. Eu ingrazch fich a mis collegas da biblioteca per lur preciosa lavur prestada d'ürant il 2011.

Cilgia Florineth



La sairada dals 7 favrer cun Arno Camenisch ais statta accumulada da grondas risadas.



Als ereignisreiches, von Feierlichkeiten und Aktivitäten geprägtes Bibliotheksjahr

kann man das vergangene Jahr bezeichnen. Der Verein Bibliothek Rosengarten konnte sein 20jähriges Bestehen feiern und lud dazu immer wieder die Bevölkerung in die Bibliothek ein.

Am 15. Januar las Margrit Näpfer Rohrer aus ihrem Bericht **HERZSTICH**: eine klassische Drogenkarriere. Tief beeindruckt und berührt nahm das Publikum teil am Schicksal der Tochter von Margrit Näpfer Rohrer.

Die Jahresversammlung von lesen.GR – KJM Graubünden fand am 19. Februar im Begegnungsraum des Kulturhauses Rosengarten mit anschliessendem Apéro in der Bibliothek statt.

Der bekannte Schweizer Autor Rolf Dobelli las am 15. April aus «Massimo Marini» und diskutierte später mit vielen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer über die Entstehung dieses Einwandererromans.

Am 7. Juni besuchten uns die Teams der Bibliotheken Zollikon und Zollikerberg und verbanden den Besuch im Prättigau mit einer Narzissentour in Seewis.

Während der Bibliothekswoche Graubünden, die vom 12. bis 18. September stattfand, feierte die Bibliothek mit der Dorfbevölkerung bei schönstem Herbstwetter am Samstag, 17. September ein Bibliotheksfest. In und um die Bibliothek herrschte reger Betrieb. Der Geschichtspirat bezauberte zahlreiche kleine BesucherInnen, Kamishibai, Büchertürme stapeln, Wettbewerbe und das gesellige Beisammensein bei Raclette begeisterten Gross und Klein.

All diese Veranstaltungen wären ohne die grosszügigen Beiträge unserer Sponsoren nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Traditionsgemäss rundeten die Damen von bücherlandquart mit ihren inspirierenden Büchervorstellungen und das Adventsfenster der Bibliothek das Jahr ab.

**Anna Lietha Küng**



*Der Geschichtspirat zieht die Kinder in seinen Bann.*

## 20 Jahre Bibliothek Rosengarten



*Der Geschichtspirat zieht die Kinder in seinen Bann.*

## Schul- und Gemeindebibliothek Ilanz



Unsere Bibliothek war auch im vergangenen Jahr ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Dafür hat sich das Bibliotheksteam mit diversen Veranstaltungen über das Jahr verteilt eingesetzt.

Die mittlerweile sehr beliebte Murrelistunde für die Kleinsten unserer Bibliothekskunden gab es letztes Jahr erstmals auch in romanischer Sprache. Ganz gleich in welcher Sprache – die Freude der Kinder an den Bilderbuch-Geschichten ist nach wie vor ungeboren und für uns eine grosse Motivation, dieses Angebot weiter zu führen.

Unter dem Motto «60+» fand im Rahmen der ersten Bibliothekswoche der Bündner Bi-

bliotheken im September eine Lesung für Senioren in unserer Bibliothek statt. Der Anlass war recht gut besucht, die Lesung aus «Sez Ner» von Arno Camenisch hat ebenso gefallen wie das anschliessende gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ebenfalls im September waren wir wieder am Warenmarkt anzutreffen, wo wir unsere ausgeschiedenen, aber gut erhaltenen Bücher zu günstigen Preisen unter die Leute brachten.

Die neu eingekauften Bücher haben wir an unserem «Bücherkafi» im Oktober präsentiert. Bei Kaffee und Zopf konnten sich die zahlreichen BesucherInnen in aller Ruhe die neuen Romane und Sachbücher anschauen und miteinander darüber diskutieren.

Letztes Jahr waren wir wieder einmal auf einem gemeinsamen Ausflug. Wir verbrachten einen wunderschönen, interessanten Tag in Bad Ragaz, wo wir das alte Bad Pfäfers und die Taminaschlucht auf einer geführten Tour besichtigen konnten. Anschliessend durften wir uns auch noch die Bibliothek von Bad Ragaz anschauen, welche von den Bibliotheksfrauen extra für uns geöffnet wurde. Herzlichen Dank dafür und auch für den feinen Apéro, den wir dort geniessen durften!

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich beim ganzen Bibliotheksteam für die gute Zusammenarbeit und den unermüdligen Einsatz ganz herzlich bedanken. Ohne die vielen Stunden Freiwilligenarbeit, die wir ausserhalb der Öffnungszeiten in der Bibliothek leisten, wä-

re ein Angebot in dieser Form kaum möglich.

Ein grosses Dankeschön möchte ich auch der Stadt Ilanz für die grosszügige Unterstützung der Bibliothek aussprechen. Dieser «Zustupf» ermöglicht es uns, die Abonnementspreise auf niedrigem Niveau zu halten, so dass die gesamte Bevölkerung davon profitieren kann und ein Bibliotheksbesuch für jedermann erschwinglich ist.

Abschliessend möchte ich mich natürlich auch noch bei den wichtigsten Personen bedanken: unseren zahlreichen jungen und alten Leserinnen und Leser, die uns mit ihrem Interesse und ihrer Begeisterung immer wieder neu für unsere Arbeit motivieren.

Christina Camenisch

## Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

Mit 897 Neuanschaffungen im Bücher-, DVD- und Hörbuchbereich haben wir im 2011 unseren Medienbestand ergänzt und aktualisiert. So konnten wir viele Wünsche der Leserschaft erfüllen und verschiedenste Interessen bei den BesucherInnen wecken. Unserem bewährten und eingespielten Team gelang es auch, im Jahr 2011 die Medienausleihzahl auf 17'909 zu steigern und neue Leser zu gewinnen.

Die positiven Zahlen ergeben sich durch die regelmässigen Besuche der Klosterser Kindergärten und Schulklassen. 2099 SchülerInnen haben 6337 Bücher ausgeliehen.

Vor den Sommerferien nutzte die 2. Klasse von Annigna Müller und Iris Dorn die Bibliotheksräume für eine spannende Lesenacht.

Am 5. April startete die «English Reading Group» ihre Treffen in der Lesestube. Immer am ersten Dienstag des Monats treffen sich seither Interessierte und diskutieren

über einen ausgewählten englischen Lesestoff. Das neue Angebot wird sehr geschätzt und rege genutzt.

Im März erfuhren unsere Besucher in der Lesung «Auf dem Sternweg» bei musikalischer Umrahmung einiges über den Jakobsweg. Susanne Schwager stellte im April ihr neues Buch «Ida» vor und an einem Maiabend las Elisabeth Bardill aus ihrem neuen Werk «Leben im Bergdorf» und faszinierte mit zusätzlichen Informationen aus dem Safiental.

Während der 1. Bündner Bibliothekswoche lasen am 18. September der Schweizer Krimiautor Michael Theurillat und der Schweizer Buchpreisgewinner Catalin D. Florescu vor einem begeisterten Publikum im Kulturschuppen aus ihren Werken.

Ein grosser Erfolg war im Juli auch die 1. Kultour Nacht von Klosters. So wurde die Idee, die 2010 beim Treffen des Nutlihuschi- und Bibliotheksteams erstmals bespro-

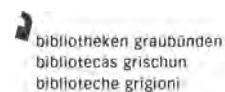
chen wurde, bereits wirkungsvoll umgesetzt.

Fast schon zur Tradition geworden sind die vom Sommer bis Herbst aufgestellten Lesebänke. Von Einheimischen und Feriengästen wird das Angebot rege genutzt und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Beatrice Giger und Vreni Wick von Bücherlandquart stellten im November wiederum auf besondere Weise viele Neuerscheinungen des Herbstes vor.

Das Bibliotheksjahr liessen wir auch im 2011 mit unseren «Adventsüberraschungen» ausklingen. Während den Öffnungszeiten stimmten sich rund 160 Kinder und Erwachsene mit einer weihnächtlichen Aktivität auf die Festtage ein.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Klosterser Werkgruppe unter der Leitung von Herrn A. Horrer für ihre Unterstützung bedanken. Stets ist sie bei irgendeinem



Gemeindebibliothek Klosters-Serneus

handwerklichen Problem sofort zur Stelle und hilft uns tatkräftig.

Ein ganz herzliches Dankeschön richten wir an dieser Stelle auch an die Gemeinde Klosters-Serneus für die Unterstützung in allen Bereichen und die gute Zusammenarbeit. Jederzeit ist unsere Kulturvorsteherin, Frau Dr. Maria Meyer-Grass, bereit, mit uns Anliegen, Fragen und auftauchende Probleme zu besprechen und zu lösen.

Bestärkt durch viele positive und begeisterte Rückmeldungen freuen wir uns auf das Bibliotheksjahr 2012 mit vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen.

Das Team der Gemeindebibliothek: Iris Dorn, Heidi Fopp, Eva Lunz, Claudia Marugg, Gina Mattioli, Elisabeth Meisser, Lisa Trindler, Lotti Weber

Iris Dorn Meier

# Mediothek Mittelprättigau Küblis



Bei einem Medienbestand von 7083 Medien haben wir 20'126 Medien ausgeliehen (5999 Belletristik, 2845 Bilderbücher, 2433 DVDs, 2272 Comics, 2247 CDs, 1868 Sachbücher, 654 Gesellschaftsspiele, 569 Zeitschriften, 400 Kinderkassetten, 374 Games, 233 Hörbücher, 162 CD-ROMs und 70 Kartenspiele).

Im Februar haben wir bei uns die Jahresversammlung der Bündner Ludotheken organisiert, welche uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Weiter haben wir im 2011 zu einem SeniorInnen-Spielnachmittg eingeladen, an einem Abend mit Zauberer Magic Luzio unzählige Besucher begei-

stert, am Prättigauer Ferienpass der Pro Juventute mitgemacht, zu einer durch das Duo Toggwiler umrahmten Mundart-Lesung mit Margrith Ladner-Frei fast dreissig Leute begrüssen dürfen, eine Bilder-Ausstellung mit Margreth Brüesch-Wittwer eröffnet, einen Spielnachmittag für Erwachsene und einen solchen für Kinder und Jugendliche organisiert, je eine Autorinnenlesung mit Beatrix Mannel und Dagmar Chidolue durchgeführt, welche beide begeistert haben, und uns an den Kübliser Adventsfeiern beteiligt. Die Schulen, Kindergärten und Spielgruppen unserer Mitgliedergemeinden ConTERS, Fideris, Küblis, Luzein, Saas und St. Antönien sind dieses Jahr 32 Mal zu Klassenführungen in die Mediothek gekommen und haben noch mehr Bücherkisten aus-

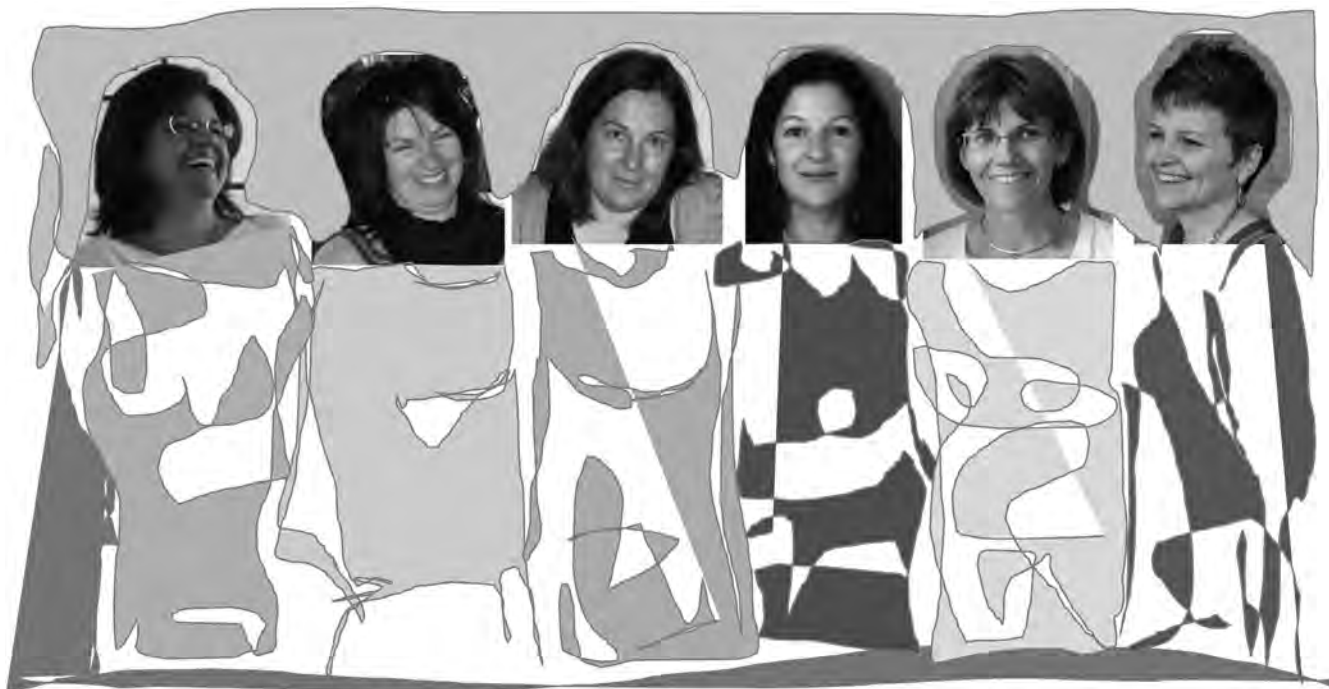
geliehen. Diese Ausleihen haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen, was uns sehr freut.

Auf Ende Mai hat Gabriele Nigg gekündigt und auf Ende Dezember Daniela Brütsch. Wir haben ihre Aufgaben auf die übrigen Frauen sowie die neue Mitarbeiterin Claudia Herrmann aufgeteilt, welche die Arbeit im Oktober aufgenommen hat und unser Team ideal ergänzt. Weiter gehören dazu Gaby Muzzarelli (Mitarbeiterin) und Conny Holzknicht (Mitarbeiterin und Vereinskassierin).

Wann immer Not an der Frau ist – beispielsweise an Anlässen – können wir auch auf Bettina Thöny (Vereinspräsidentin), Bernadette Keller (Vereinsaktuarin) sowie Maria Holzknicht (Raumpflegerin) zählen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Mitgliedergemeinden und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie bei unseren Kunden für ihre Treue und viele schöne Begegnungen. Dies motiviert uns weiterhin, ein breites Medien- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung zu stellen. Ganz besonders danke ich den Mitarbeiterinnen und dem Vereinsvorstand für ihren grossen Einsatz und die unterstützende und schöne Zusammenarbeit.

Ina Zweifel,  
 Mediotheksleiterin



**Bettina Thöny**  
 Vereins-Präsidentin

**Gaby Muzzarelli**  
 Mitarbeiterin  
 Zuständig für:  
 •Ludothek  
 •Jugendbücher  
 •Ausleihe Montag  
 •Klassenführungen

**Bernadette Keller**  
 Vereins-Aktuarin

**Claudia Herrmann**  
 Mitarbeiterin  
 Zuständig für:  
 •Kinderbücher  
 •Bilderbücher  
 •Kinder-CDs  
 •Ausleihe Samstag

**Cornelia Holzknicht**  
 Vereins-Kassierin und Mitarbeiterin  
 Zuständig für:  
 •DVDs  
 •CDs  
 •Ausleihe

**Ina Zweifel**  
 Mediotheks-Leiterin  
 Zuständig für:  
 •Erwachsenenbücher  
 •Comics  
 •Zeitschriften  
 •Ausleihe Mittwoch  
 •Klassenführungen  
 •Leitung/Administration

Das Mediotheksteam



### Occurenzas e termins

26 da schaner: Elisabeth Coray-Steiner e Marionna

Tschuor-Coray representan la biblioteca da Laax alla sentupada dallas responsablas da biblioteca dalla Surselva che ha giu liug ella biblioteca a Flem.

4 da fevrer: Biblioteca pintga: Barbara Rupp muossa als pigns la historia Raunas egl unviern, e quei cun il teater da figuras e maletgs «Kamishibai».

18 da mars: En collaboraziun cun la Chasa editura rumantscha presentaziun e prelecziun dil roman hitoric La stria da Dentervals da Hubert Giger. Erwin Ardüser meina tras la sera e sils uenter offerescha la biblioteca in aperitif.

8 d'avrel: Biblioteca pintga: Maria Camenisch raquenta la historia da Leopold ed igl iev d'aur.

12 d'avrel: La menadra ei stada presenta alla sentupada dallas responsablas da biblioteca dil Grischun che ha giu liug a Cuera.

1. da zercladur – 31 d'october: «Baun da lectura» alla riva dil Lag grond. Sin in baun alla riva dil Lag grond havein nus montau ina chista cun in sortiment da cudischs per pign e grond. Tut tgi che leva saveva se-

survir, leger il cudisch gest leu ni era prender il cudisch a casa e puspei deponer ella chista suenter la lectura.

Uost:

Era uonn havein nus surdau als novs scolarets dalla scoletta il cudisch Mes emprim cudesch da plets.

2 da settember: Marionna Tschuor-Coray representa la Biblioteca Casa de Mont all'avertura dalla Emna da las bibliotecas dal Grischun (12–18-09-2011) a Cuera.

13 da settember: Noss'occurenza duront l'jamna dallas bibliotecas ei In gi egl uaul cun la biblioteca. Las scolettas da Laax e Falera e tuttas bibliotecaras passentan in gi egl uaul cun historias, giugs, zambergiar e far pizzas sin la fueina ora s. Bistgaun.

23 da settember: Biblioteca pintga: Maria Camenisch raquenta la historia Peter ed ils utschals.

28 da settember: Elisabeth Coray-Steiner e Marionna Tschuor-Coray partecipeschan alla dieta dallas bibliotecaras dil Grischun a Soazza. Ein Sprachparcours im dreisprachigen Graubünden ei il tema dil referent dil gi, Chasper Pult. Suenter miezdi fa Paolo Mantovani in'excursiun historica tras il vitg da Soazza.

9 da december: Biblioteca pintga: Riccarda Camenisch Congo raquenta Treis aughels ed igl emprem Nadal.



In gi egl uaul cun la biblioteca

### General

• Dils 4-17 da zercladur ei la biblioteca vegnida renovada. Ell'entrada ha ei dau in teppi niev e tuttas preits ein vegnidas coloradas da niev. A tuttas e tuts ch'ei nstadastai dalla partida per svidar crunas, schubergiar ed endrizzar, in cordial engraziament. Grazia al sustegn dalla fundaziun Pro Laax vesa nossa biblioteca puspei ora sco nova.

• Bookstar 2011: Era quella gada havein nus mess a disposiziun a scolaras e scolars dil scalem ault ils cudischs ch'eran en concurenza. Nesina Gartmann ha surpriu la distribuziun dils cudischs en scola.

• Las bibliotecas pintgas vegnan mintgamai visitadas ca. 20 affons. Mintgagada san els era aunc zambergiar zatgei pign per prender a casa.

• Els meins uost e settember ei la "maula da cudischs" (Bücherraupe) stada en nossa scoletta.

• Duront igl onn 2011 havein nus giu rodund 8'000 emprests. La mesadad dils lecturs vegnan da Laax, ils ulteriurs principalme in da Falera, da Sagogn e da Schluen.

• Dapi il mars 2011 fan Petra Tuor-Cahenzli e Prisca Coray-Elvedi in fuffernadi sco bibliotecaras. Nus spe-

rein che ina ni l'autra, ni era omisdus, frequentan il cuors fundamental da biblioteca.

• Il baun da lectura ei in success ed ha anflau in bien sun. Aschia vegnin nus segir a cuntinuar quella offerta ed eventualme in era far in secund baun. Alla grupp da lavur dalla vischnaunca bien engraziament per la montascha e demontascha dalla chista e dalla tabla.

• Era duront igl onn vargäu ha Regula Caduff fatg entginas introducziuns da classa.

### Engraziel fetg

• a mias collegas Regula Caduff, Bernadetta Coray, Elisabeth Coray, Barbara Rupp, Petra Tuor e Prisca Coray pigl engaschi e per la fetg buna collaboraziun;

• alla cumissiun dalla biblioteca, alla vischnaunca politica ed alla fundaziun Pro Laax per la confidanza e per il sustegn;

• a nossa clientella per lur interess, per lur visetas e pil far diever da nossa biblioteca da vischnaunca e da scola.

Marionna Tschuor-Coray



# Gemeindebibliothek Landquart & Umgebung



Anlässe planen und durchführen, Klassen empfangen, Kunden beraten, Medien einkaufen und aufbereiten, Medien ausleihen und zurückstellen, Informationen weitergeben, Konzepte beraten, Sitzungen vorbereiten, den Kontakt mit den Behörden pflegen, Material bestellen, Aufräumen, begeistert Lesererfahrungen weitergeben – so sieht der Bibliotheksaltag und so sehen die vielfältigen Aufgaben während eines ganzen Bibliotheksjahres aus. Folgende Schwerpunkte haben wir 2011 gesetzt:

## Schatzkiste

Viermal wurde die Schatzkiste geöffnet und Elisabeth Flury erzählte lustige, spannende und interessante Geschichten aus der Tierwelt.

## Adventsfenster

Traditionsgemäss öffneten wir unser Adventsfenster am ersten Montag im Dezember. Rund 70 Kinder und ihre Eltern bewunderten das leuchtende Fenster wurden den Kindern die Geschichte vom Siebenschläfer Glisglis und den Tieren im Wald erzählt.

## Pro Juventute Ferienpass

An einem heissen Augusttag besuchten uns die Ferienpass Kinder zum Thema «Lesepur Natur».

## Literaturabend

Nach einem Apéro stellte das Bibliotheksteam wie jedes Jahr aussergewöhnliche Neuerscheinungen des Jahres vor. Rund 60 Leserinnen besuchten den Anlass.

## Lesezirkel

Sechsmal haben sich die Leserinnen für einen anregenden Austausch über gelesene Bücher getroffen. Die Meinungen zu den gelesenen Büchern gingen mitunter weit auseinander.

## Bündner Bibliothekswoche

Wir luden ins «Cinema Para-

diso» ein. Um 19.30 Uhr trafen sich trotz einem wunderbar schönen Septemberabend ein paar Unentwegte zu einem kleinen italienischen Apéro in der Bibliothek, anschliessend zeigten wir den Filmklassiker «Il Postino».

## Schule

Die Bibliothek beliefert alle Kindergärten und die Primarschulen Igis, Landquart und Mastrils sowie die Oberstufe in Landquart. Die Oberstufe wurde zusätzlich mit der Medienkiste «Top Secret» mit Büchern, DVDs, Comics und Hörbüchern beliefert. 15 Kindergarten- und Schulklassen besuchten die Bibliothek für eine Klasseneinführung, einige Klassen nutzten auch das Angebot, ihre Bücher mehrmals im Jahr umzutauschen.

## Bücherfee

Erstmals besuchte 2011 die Bücherfee, die in einem Zauberbuch wohnt, alle sieben Kindergärten. Die Geschichten erzählte jeweils Elisabeth Flury, auch bereitete sie immer eine kleine kreative Tätigkeit, passend zur Geschichte, für die Kinder vor.

## Medienbestand

Die themenorientierte Präsentation der Medien wurde ausgeweitet. Nun kann der Sachbuchbestand für Jugendliche auch klarer und übersichtlicher präsentiert werden.

## Mitarbeitergespräche

2011 wurden für die Förderung und Beurteilung des Personals Mitarbeitergespräche eingeführt.

## Jugendliche HelferIn

Im November begann Laura Betschart in der Bibliothek zu arbeiten. Sie unterstützt die Bibliothekarinnen in der immer sehr lebhaften Ausleihe am Dienstag.

## Einnahmen

Die selbsterwirtschafteten Einnahmen konnten 2011 leicht gesteigert werden (+ 1.4 %).



Schatzkiste

## Medienbestand und Ausleihe

Die Ausleihe konnte 2011 um 1.3 % gesteigert werden. Die Medien wurden 5.9 mal umgesetzt. Der Medienbestand hat um 639 Exemplare oder um 4.4 % zugenommen.

## Dank

Die Gemeinde Igis ermöglicht mit ihrem finanziellen Beitrag den Betrieb der Bibliothek Landquart und Umgebung. Malans und Mastrils, die mit im Trägerverein der Bibliothek sind, unterstützen die Bibliothek mit finanziellen Beiträgen. Ich danke der Gemeinde Igis und den Gemeinden Malans und Mastrils sehr herzlich für die Finanzierung der Bibliothek. Der Kanton Graubünden stellt Subventionen für die Anschaffung neuer Medien bereit. Ein besonderes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit gilt dem Vereinsvorstand der Bibliothek und Katharina Gaudenz, die die Finanzen betreut. Die vielfältigen Aufgaben einer Bibliothek hat das Personal ausgezeichnet ausgeführt. Ich danke den Bibliothekarinnen für ihr Engagement für die Bibliotheksarbeit und ihre Freundlichkeit gegenüber allen Kundinnen und Kunden. Die Freude an der Arbeit und die Freude am Kundenkontakt sind in der Bibliothek immer wahrnehmbar.

Die Bibliothek hat sich zu einem beliebten Ort des Austauschs in der Gemeinde entwickelt. Unsere Anlässe besuchten Kinder, Familien und interessierte Leserinnen

und Leser jeglichen Alters. Wir freuen uns und schätzen es, dass die Menschen gerne unsere Veranstaltungen besuchen. Wir sorgen auch weiterhin dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden die Angebote und Medien in der Bibliothek vorfinden, die sie sich wünschen.

Wir freuen uns, auch weiterhin die Angebote und Medien anzubieten, die unsere KundInnen gerne in der Bibliothek vorfinden. Veranstaltungen sollen die Bibliothek als Ort des Austauschs prägen.

Die Trägergemeinden, Sponsoren und Gönner, der Vereinsvorstand und das Personal sorgen dafür, dass das Schifflin «Bibliothek Landquart und Umgebung» weiterhin gut auf Kurs bleibt.

Gret Kohler





Das Team der Bibliothek Obervaz/Lenzerheide schaut auf ein gelungenes und spannendes Arbeitsjahr zurück. Viele gut besuchte Anlässe, ein erfreulicher Alltagsbetrieb, einige hilfreiche Neuerungen, interessierte Kundschaft, positive Rückmeldungen und

ker und Journalisten Hansmartin Schmid. «Die Lenzerheide ist meine zweite Heimat, obwohl auch viele sagen, ich sei ein Churer Original», dies ein Zitat des sympathischen Bündners, der eine Rekordbesucherzahl in die Bibliothek lockte. Der Autor gab einige Kostproben aus seinen beiden Büchern «Bündnergeschichte(n) für Anfänger und Zugereiste»

Abend» wurden die Gäste mit Ideen zum Kochen wie auch mit literarischen Häppchen verwöhnt.

Der bereits zur Tradition gewordene «Pro Juventute-Ferienpass-Anlass» fand auch diesen Sommer wie immer grossen Anklang bei den Kindern.

### Bibliothek und Schule – eine gute Partnerschaft!

Zu den Kernaufgaben der Schule gehört es, die Kinder zum Lesen hinzuführen. Zu den Kernaufgaben der Bibliothek gehört es, den Lesestoff zur Unterhaltung und Weiterbildung zur Verfügung zu stellen. Es liegt also auf der Hand, Bibliothek und Schule sind Partner. Dass wir gute Partner sind, bestätigen die immer wiederkehrenden, interessanten Anlässe, die wir zusammen durchführen.

Die Lesebank, die wir im Sommer auf dem Höhenweg nach Tgantieni eingerichtet haben, ist auf grosses Echo gestossen. Das Projekt wird weiterverfolgt.

Mit einem Fragebogen wollten wir die Bedürfnisse unserer Benutzer abklären und eventuell die Öffnungszeiten und das Angebot anpassen. Die Auswertung ergab jedoch keinen Bedarf an grösseren Änderungen.



Schweizer Erzählacht

Mein Dank geht zum Schluss an alle, die zum Gedeihen unserer Bibliothek beigetragen haben: den Behörden, dem Vorstand und last but not least meinem treuen Team für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Ich schliesse mit einem Zitat von Heinrich Heine:

**«Von allen  
Welten, die der  
Mensch  
erschaffen hat,  
ist die der Bücher  
die Gewaltigste.»**

Anna Fausch



Lesung mit Beatrix Mannel im November

ein tatkräftiges, motiviertes Team prägten das Jahr und hinterliessen viele schöne Eindrücke.

Das Highlight im vergangenen Vereinsjahr war die Lesung mit dem Churer Histori-

ker und «Chur, wie es in keinem Stadtführer steht». Die spritzigen Geschichten, brillant vorgetragen, luden beim anschliessenden Apéro zu angeregten Diskussionen an.

Ein weiterer gelungener Anlass fand anlässlich der Eröffnung der Bibliothekswoche statt. Beim «Koch-Lesebuch-



Lesung mit dem Journalisten und Historiker Hansmartin Schmid



Koch-Lesebuch-Abend mit Annina Margreth



**Rückblick**  
Wir blicken zurück auf ein lebendiges Jahr mit vielen Veranstaltungen.

Während den Ausleihen ist es durchschnittlich etwas ruhiger geworden, was sicher angenehm für die Benutzer ist und uns mehr Zeit für die Beratungen gibt. Zudem können wir nun auch ab und zu Nebenarbeiten während den Öffnungszeiten erledigen.

Bei den Mitgliedern hielten sich Austritte und Neueintritte etwa die Waage, was uns sehr freut.

## Schule

Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Schule. Im 2011 durften wir 72 Mal Termine für Lehrer von Maienfeld, Jenins oder Fläsch in unsere Agenda eintragen!

## Veranstaltungen

Am 19. April, dem «Tag der Begegnung», konnten drei Schülergruppen an einem mehrteiligen Programm teilnehmen, welches Karin in Zusammenarbeit mit Beat Berther, Lehrer, vorbereitet hat.

Am 27. Mai stellten wir den 5./6. Klässlern (ca. 56 Schüler) die neuen Jugendbücher vor. Es war eine tolle und lebendige Stimmung.

Am 30. Mai durften wir Beatrice Giger und Vreni Wick von BücherLandquart begrüßen, die der 2. Real-/Sekundarklasse die Neuheiten Oberstufe vorstellten.

Am 30. Juni stellten wir einem grossen und interessierten Publikum die neuen Erwachsenenbücher vor. In der Pause durften wir uns dank Sylvia Camenisch an einer feinen Bowle und an einem Imbiss erfreuen.

Am 10. September hatten wir wieder einen Stand am Städtlimarkt. Leider hatte es trotz prächtigem Wetter nicht so viele Leute wie andere Jahre und der Umsatz war darum kleiner.

Zum «Tag der offenen Tür» mit Kaffee und Gebäck kamen wenige Besucher, aber es war sehr gemütlich. Dies war der Auftakt zur Bündner Bibliothekswoche.

Am Mittwochnachmittag 14. September erzählten Bea und Karin den kleinen Gästen ab 5 Jahren Geschichten mit dem Kamishibai. Brigitte und ich kasperleten dazu. Es war ganz herzlich und hat uns grosse Freude gemacht.

Im Rahmen der Erzählnacht am 11. November erzählte Eliane Barth den Kleinen Geschichten.



Neuheiten-Vorstellung für die 2. Oberstufen

Den Abschluss bildete das Bücherkaffee am 22. November. Einer interessierten und grossen Zuhörerschaft stellten Beatrice Giger und Vreni Wick die Neuheiten vor.

## Schlusswort

Eine Institution, die reibungslos funktionieren soll, ist wie ein Puzzle. Jedes Teilchen muss passen und seinen Teil ans Gesamtwerk beitragen.

Darum möchte ich mich ganz herzlich beim Vorstand bedanken für die gute, konstruktive Zusammenarbeit, bei der Stadt Maienfeld für die grosszügige Unterstützung und bei meinen Kolleginnen Beatrice Rüedi, Brigitte Lippuner und Karin Widmer sowie unseren treu-

en Aushilfen Emerita Rusca und Simone Bamert für ihren tollen Einsatz. «Merci vilmol» an alle, nicht zuletzt auch an unsere treuen Benutzer.

Monika Erhart



# Biblioteca pubblica Maloggia/Maloja

*Fin quando ci saranno bambini che con curiosità sfoglieranno un bel libro illustrato, l'avvenire delle biblioteche sarà assicurato!*

Per sostenere il programma NATI PER LEGGERE abbiamo ampliato la nostra offerta per i più piccini, con l'acquisto di diversi libri cartonati illustrati, e nuove fiabe in audiolibri.

I bambini della scuola dell'infanzia visitano regolarmente

la biblioteca con la loro insegnante e si scelgono i libri da portare a scuola. Anche il LIBRUCO ha soggiornato a Maloggia per alcuni mesi, godendosi l'inverno in montagna con i bambini!

La Fondazione Salecina di Maloggia ha potuto usufrui-

re del nostro vasto assortimento di documenti storici per preparare il suo Convegno di Pentecoste sulle relazioni fra Mazzini e G.A. Maurizio, l'autore della tragicommedia in bregagliotto: «La stria», per commemorare i 150 anni dell'Unità d'Italia.

In quell'occasione è stato ristampato l'opuscolo di Gaudenzio Giovanoli: **Giovanni Andrea Maurizio (1975), con l'aggiunta di uno scritto di G.A. Maurizio: «Der Zeitgeist oder Betrachtungen über**



**unsere sozialen Verhältnisse (1865)».** Il volumetto è in vendita in biblioteca.

Premio grigione per la cultura 2011:

Venerdì 11 novembre i membri della Fondazione Giovanoli e diversi amici della Bregaglia si sono recati a Coira per festeggiare lo scrittore bregagliotto Luigi Giacometti, insignito del premio di

riconoscimento 2011 per il suo lungo e tenace impegno a favore della salvaguardia e della promozione del dialetto bregagliotto, e partecipare alla cerimonia di consegna.



Gli scolari di 5. e 6. classe hanno trascorso alcuni pomeriggi in biblioteca, impegnati in una ricerca sugli uccelli per le lezioni di scienze naturali, lavorando in gruppi, usufruen-

do dei diversi libri messi a loro disposizione dalla biblioteca.

Il 16 novembre abbiamo organizzato un pomeriggio di racconti con i bambini dell'asilo e delle prime classi. **Alice nel Paese delle Meraviglie** ha affascinato e conquistato l'attenzione di 11 bambini con racconti, giochi, disegni e l'immane merendina.

Un sentito grazie vada alle brave narratrici Martina Marcionni e Martina Bottinelli sempre ben disposte a collaborare!

Manifestazione organizzata dalle biblioteche della val Bregaglia

Il 12.2. 2011 a Castasegna Attilio Bivetti ha presentato il suo libro in romancio **Ventins e ventatschs da Fex**

Ringrazio di cuore le collaboratrici, i sostenitori, i donatori e gli affezionati visitatori grandi e piccini, che fanno sì che il lavoro in biblioteca possa continuare.

Ursina Negrini Ganzoni

## Medioteca Müstair



Scolars prelegian lur istorgias

Eir per quist on pudaina raquintar d'ün fat fich allegrai-

vel: Il numer d'impraists ha raggiunt darcheu ün nov record: 5'137 impraists sun gnüts fats quist on illa Medioteca Müstair. Quai muossa cha nus eschan sgüra sün üna buna via. I dà in ögl cha'ls uffants han fat fich bain adöver, quai pro'ls cudeschs sco eir pro las CDs, ingio cha nus vain sport daplüs CDs cun istorgias raquintadas. Quai sun eir ils früts da las visitas da las classes in biblioteca.

Als 8 da gün ha gnü lö a Müstair l'inscunter cultural da las bibliotecaras e bibliotecars da l'Engiadina e Vals dal Süd. Id es stat fich allegraivel da pudair passantar ün di in cumpa-



gnia da bleras personas chi'd han ils istess interess. Nus vain pudü preschantar nossa biblioteca, la Biblioteca Jaura a Valchava e la Biosfera Val Müstair. Nus sperain cha tuot las participantas sun tuornadas cun bunas impreschiuns da la Val Müstair.

In occasiun da l'eivna d'acziun da las bibliotecas grischunas in settember vaina organisà üna concorrenza cun ün tema fich actual per quel temp: scriver burlas, stincals ed istorgias cuortas cul tema chatscha. Ils scolars han fat quai in scoula, grazia al sustegn da las magistras e'ls magisters. Ils duos vendscha-

ders da mincha classa han pudü preleger lur stincals o burlas ed han tschüf sco premi abunamaints da la medioteca. Chi sa scha ün o tschel dals uffants vain üna jada ün successur da Men Rauch. Eir nos president da cumün, Arno Lamprecht, es stat da la partida. El ha prelet üna agna istorgia da chatscha ed ha chantà chanzuns insembel cun Aldo Giacomelli.

Valentin Pitsch

## Bibliothek Obersaxen

Im vergangenen Jahr trafen wir uns zu vier Sitzungen um Arbeitspläne, Medieneinkäufe und diverse Probleme der Bibliothek zu besprechen.

Das Team besuchte verschiedene Weiterbildungskurse. Die Bibliothek Obersaxen arbeitet immer noch ohne gerechte Entlohnung. Die Summe die uns für Lohnkosten zur Verfügung steht, ergibt höchstens eine kleine Anerkennung. Im Jahr 2011 haben wir rund 450 Stunden für die Bibliothek gearbeitet. Wenn wir die Lohnsumme

durch die Arbeitsstunden teilen, ergibt das einen Stundenlohn von Fr. 3.30. Das ist sicher auch ein Grund, dass es sehr schwierig ist, jemanden für die Bibliotheksarbeit zu gewinnen.

Bis Ende Jahr konnte noch kein Ersatz für Edith Mirer und Beatrice Alig gefunden werden. Beide wollten auf Ende Jahr aufhören.

Der Anlass im Rahmen der Bibliothekswoche war von Erfolg gekrönt. Bei manchen Schülern wurde der Leseba-

zillus geweckt. Am Freitag hatten wir einen Tag der offenen Tür. Am Morgen kamen die Schüler klassenweise in die Bibliothek, am Nachmittag waren alle eingeladen die Bibliothek zu besuchen. Es wurden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Auch ein Wettbewerb fehlte nicht. Es mussten das Gewicht von speziell markierten Büchern geschätzt werden.

Im November habe ich am Elternabend der Oberstufe die Bibliothek und einige Bücher vorgestellt.

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

### Bibliothek Obersaxen

Bei dieser Gelegenheit wurde auch nochmals informiert, dass wir gerne spezielle Bücher, welche die Kinder interessieren, ins Angebot aufnehmen.

Wir haben im letzten Jahr für 2800 Franken Medien eingekauft.

Die Ausleihzahlen sind erfreulicherweise angestiegen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz im 2011.

Beatrice Alig

Anche quest'anno la biblio.ludo.teca ha proposto una serie di eventi culturali e ludici che hanno accompagnato le normali attività di prestito e animato gli spazi del nostro centro. Questi eventi servono, oltre che ad arricchire la scena culturale della nostra valle, a far conoscere la nostra associazione e a portare sempre nuove persone in biblio.ludo.teca.

## Incontro col mondo

La biblio.ludo.teca, insieme alla Bottega del Mondo Valposchiavo, ha organizzato in febbraio un pomeriggio in cui tre signore valposchiavine di adozione hanno presentato i loro paesi di origine: Messico, Mozambico e Thailandia. Hanno ricreato angoli di ambienti esotici e affascinanti e hanno parlato delle loro nazioni, storie, usanze e curiosità per noi inusuali. Circa 120 gli adulti e i bambini presenti.

## Festa del gioco

Nel 2011 anche la biblio.ludo.teca ha aderito alla 7a giornata nazionale del gioco, svoltasi il 28 maggio. Ha organizzato un pomeriggio di gioco in cui moltissimi



Eros Miari incontra le classi

bambini e ragazzi e intere famiglie hanno potuto cimentarsi nei giochi più svariati, sperimentando e mettendosi alla prova. Hanno avuto la possibilità di vedere e provare quanto offre la ludoteca.

## Incontri con la scuola dell'infanzia ed elementare

La biblio.ludo.teca accoglie regolarmente le visite delle classi elementari di Poschiavo. Anche nel 2011 sono proseguiti gli incontri con le scuole dell'infanzia: 5 mattinate passate in biblio.ludo.teca ad ascoltare storie, giocare e svolgere attività manuali su temi specifici concordati.

## Settimana delle biblioteche

In occasione della Settimana delle biblioteche, celebrata per la prima volta nei Grigioni, il 14 settembre la biblio.ludo.teca ha accolto una ventina di mamme e un gruppo di bambini dagli 0 ai 5 anni per una mattinata delle porte aperte. L'intento era quello di presentare le proposte per i più piccoli.

## Torneo di Memory

Si è svolto il 24 settembre a S. Carlo il 17esimo Torneo di Memory organizzato dalla biblio.ludo.teca. Per il nuovo gruppo organizzatore, il torneo, con i suoi circa 70 partecipanti, resta un appunta-

mento apprezzato, divertente e istruttivo per ragazzi e bambini di tutta la Valposchiavo.

## Incontri con l'autore

La biblio.ludo.teca ha invitato Eros Miari, esperto di promozione della lettura, dal 12 al 14 ottobre in collaborazione con il Consiglio Scolastico, la Direzione Scolastica del Comune di Poschiavo e leggere.GR. Miari ha tenuto degli incontri con gli allievi di 11 classi, dagli 11 ai 15 anni, e una formazione per docenti e biblio.ludo.tecari/e sul tema dell'importanza della lettura: «Coltivare lettori – La necessità della lettura tra ragione ed emozione».

Pierluigi Cramerì



La biblio.ludo.teca incontra il mondo

## Biblioteca Ramosch – Tschlin



Daspö duos ons eschna in nosa biblioteca nouva. Ils locals sun fich bels, ma la biblioteca as rechatta uossa ün toc davent dal center dal cumün da Ramosch. Visitas spontanas dad indigens, scolars e giasts capitàn main suvent. Cun quai cha'ls cumüns da Ramosch e Tschlin fusiunan, vain dovrà nos local da l'administraziun cumünala. La biblioteca tuornarà in chasa da

scoula, là, ingio cha la biblioteca ha cumanzà avant 17 ons. No savain amo fich bain, quanta lavur ch'üna müdada significha, ma no ans allegrain da pudair tuornar in chasa da scoula, immez cumün. Ushè esa plü bain pussibel dad esser eir ün lö d'inscunter.

In occasiun da l'eivna da bibliotecas grischna ha ils 14

settember prelet Mengia Caviezel-Christoffel agens texts. Quella saira ha chattà blera gliedü la via in nosa biblioteca, s'ha allegrada da la preleziun da duonna Mengia ed ha giodü la cumpagnia pro l'aperitif. L'avant mezdi dals 15 settember ha duonna Mengia quintà üna da sias bellas istorgias als uffants da scouline. Eir ils uffants da la 1. e 2. classa han quel davomezdi tadlà cun grond'attenziun quai cha duonna Mengia ha quintà.

Grond plaschair ans fa cha tut ils magisters da la 1.-9avla classa rivan regularmaing üna jada al mais in biblioteca. Grazia a mia collega duonn'Annalea Kienz daschan ils uffants da scouline mincha jada tadlar ün'istorgia avant

## Biblioteca Ramosch – Tschlin

co cleger oura svesch lur cudeschs.

Nossa biblioteca vain sustgnüda fich bain dals cumüns e dal consorzi da scoula da Tschlin e Ramosch. Quai na be finanziarmaing, ma eir cun bler'inclotta per indrizs specials. Quist sustegn ans pussibilescha eir dad esser üna biblioteca cun medias actualas.

Marianna Könz





La Mediateca comunale di Roveredo è frequentata prevalentemente da utenti dei comuni di Roveredo, San Vittore, Grono, Verdabbio, Leggia, Cama e tutta la Val Canlana.

Il servizio è aperto al pubblico quattro volte alla settimana durante il periodo scolastico e una volta, il lunedì sera, durante le vacanze.

La responsabile è coadiuvata da 14 collaboratrici nell'apertura al pubblico, nella pulizia, nelle decorazioni a seconda dei diversi eventi e

nell'organizzazione di attività collaterali.

#### Evoluzioni/novità del 2011:

- *Sostituzione della responsabile:* dal 1° agosto il Municipio, dopo regolare concorso, ha nominato Cristina Duca di Roveredo quale nuova responsabile in sostituzione di Caterina Succetti Bacchetti (dimissionaria) e dell'incaricata ad hoc Monica Agnelli Bianchini.
- *Nuovo applicativo informatico:* da luglio è attivo il nuovo programma di gestione, più facile da utilizzare e con modalità al passo con i tempi. È stato realizzato, su idea di Monica Agnelli Bianchini, da Pierre Negrini
- Dal 21 marzo 2011 la Mediateca è anche online entrando nel sito [www.mediatecarore.ch](http://www.mediatecarore.ch) è possibile consultare il catalogo, visionare gli eventi della mediateca e leggere informazioni varie.

Accedendo con una password è inoltre possibile controllare e rinnovare i prestiti e prenotare libri.

- *Sistemazione logistica:* durante l'anno abbiamo

spostato scaffali e armadi dei libri in modo da rinnovare l'aspetto della Mediateca e abbiamo cucito, con l'aiuto di alcune collaboratrici volontarie esterne, nuove fodere dei cuscini che erano già in Mediateca.

#### La Mediateca per le scuole.

- Nel 2011 la Mediateca è stata aperta in orari straordinari circa 12 volte. (Per il resto, vedi «rapporto 2010»).

#### Attività svolte in mediateca nel 2011

Visite di diverse scuole della Valle all'infuori degli orari d'apertura; scambi di libri con la Bibliomedia di Biasca; Notte del racconto; Mercatino di materiale sportivo usato in collaborazione con le famiglie diurne (giochi e materiale per bambini); vendita libri usati; Porte aperte per la settimana delle biblioteche Grigioni; Corso di raccolta e cucina erbe; Giornata mondiale del libro

#### Commissione comunale Mediateca

Nella commissione, nominata dal Municipio, nel 2011 sono entrate:

- Cinzia Fibbioli Rigotti, quale nuova delegata municipale (da gennaio 2011)
- e Giannina Riva Valenti come membro (da agosto 2011) in sostituzione dell'uscente Giovanni Duca.

Completano la Commissione: Francesca Mondini (già presidente per oltre 10 anni) e Monica Lurati (attuale coordinatrice).

**Altre biblioteche nella regione**  
 Durante quest'anno si sono avuti diversi contatti con le responsabili della biblioteca scolastica ai Mondan, come pure con la responsabile della nuova biblioteca di Grono (creata nella nuova sede scolastica a inizio settembre), per pianificare una *collaborazione attiva* onde non creare dei doppioni e *per ottimizzare la gestione tra le 3 sedi*. È pure stata prevista la creazione e la gestione «comune» del sito per un miglior coordinamento e un'informazione adeguata e efficace per la popolazione.

Caterina Succetti

## Schul- und Gemeindebibliothek Safien

An sieben über das ganze Jahr verteilte Teamsitzungen wurde der Bibliotheksbetrieb organisiert. Es ist immer eindrucklich, wie sich die acht Frauen des Bibliotheksteams für die unterschiedlichen Einsätze zu Gunsten der Bibliothek Zeit nehmen und sich voll engagieren. Wie in den vergangenen Jahren wurden wieder verschiedene Weiterbildungskurse besucht. Unter anderem besuchte unser jüngstes Teammitglied Astrid Buchli den Einführungskurs in die Bibliotheksarbeit.

Natürlich haben wir auch mit verschiedenen Veranstaltungen auf die Bibliothek aufmerksam gemacht.

So trafen sich am 16. März 2011 unsere jüngsten Leser mit den Eltern im Gemeindefaal zum Bücherkino mit Vorstellung des neu eingeführten Buchstart Projektes.

Anschliessend an die vom Verein Altwerden im Safiental organisierte Lesung mit Elisabeth Bardill durften wir vom Bibliotheksteam noch Hörbücher vorstellen.

Im Juni reisten die Unterstufenschüler nach Zürich und besuchten unter anderem den Kinderbuchladen. Damit dieser Ausflug in die Buchhandlung für alle etwas Spezielles werden konnte, durfte jedes Kind ein Buch für die Bibliothek einkaufen. Diese

Bücher wurden anschliessend von unseren Teamfrauen aufgerüstet und mit einer Widmung versehen.

Im Oktober besuchten die Bibliothekskurskolleginnen unserer Leiterin Ursi Zinsli das Safiental. Wir freuten uns, dass wir ihnen unsere Bibliothek vorstellen durften und sie frisch gestärkt mit einem kleinen Safier z'Vierden Heimweg antreten konnten.

Vom 12. September bis 18. November fand unser Leseförderprojekt «buchstärk 2011» statt. Fleissig wurden die je fünfzehn ausgewählten Kinder- und Jugendbücher gelesen und anschlies-

send die drei Fragen auf dem Talon beantwortet. Am 25. November wurden anlässlich einer Bibliotheksstunde der Primarschule Safien die glücklichen Gewinnerinnen Flavia Zinsli (Kinder) und Ladina Buchli (Jugend) aus den eingegangenen Talons gezogen.

Die Nacht vom 10./11. November wird den meisten Unterstufenschülern noch in schöner Erinnerung sein. Sie durften sich im Schulhaus ein feines Nachtessen kochen und anschliessend in den liebevoll eingerichteten Themenecken im Gemeindefaal übernachten. Mit einem nahrhaften Frühstück starteten alle zufrieden in den neuen Schultag.

Am Nachmittag des 30. Novembers durften wir Beatrice Giger und Verena Wick bei uns in der Bibliothek begrüßen. Leider lauschten nur wenige Besucher der sehr interessant gestalteten Bücher-vorstellung.

An der zweitletzten Teamsitzung des zu Ende gehenden Jahres wurden wir von unserer Bibliotheksleiterin Ursi Zinsli mit einem herbstlichen Erikastöckli und 100 Dankeschön überrascht: Wir sassen zum 100. Mal zusammen und

planten den Bibliotheksalltag!

100 Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an alle weiterleiten, welche die Schul- und Gemeindebibliothek unterstützten, sei es durch

Wohlwollen, durch regelmässige Besuche oder Spenden aller Art – Vielen Dank!

Susanne Hunger-Zoller

## Biblioteca Samedan/Bever



Ein spannendes und lebhaftes Bibliotheksjahr liegt hinter uns. Das digitale Zeitalter hat auch bei uns Einzug gehalten und seit März ist nun unser Katalog online. Dieser Service wird von vielen Benutzern sehr geschätzt. Beschäftigt hat uns auch der Umbau unseres früheren «Stauraumes» zur jetzigen Ludothek. Es musste geräumt und gezügelt werden, bis das Team der Ludoteca im August einziehen konnte. Wir freuen uns sehr über unsere Nachbarinnen mit ihren fröhlichen kleinen Besuchern, die auch unsere Bibliothek immer wieder beleben.

Für die Schulklassen haben wir ein vielfältiges Programm an Lesungen anbieten können. Vier Autorinnen besuchten uns für Klassenlesungen. Im Team gab es auch dieses Jahr einen Wechsel. Flurina

### Aktivitäten im Jahr 2011

- 1. März Der Bibliothekskatalog geht online
- April-Mai Ausstellung der Gewinnerfotos des Fotowettbewerbs der SESN (Engadiner Naturforschende Gesellschaft)
- 17./18. März Lesungen Kamishibai mit K. Schärer für die Kindergärten
- 13. April Lesung von Frau Bosshart-Schwaller: «Braucht das Paradies einen Chef?»; anschliessend Apéro
- 9. Juni Erzählabend mit dem Ehepaar Bolli: «Gott, Teufel und Schicksal im Gewitter», anschliessend Apéro
- Sept. Klasseneinführungen in die Bibliothek je nach Bedarf
- 14. Sept. Tag der offenen Tür im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche, mit Eröffnungsfeier der Ludoteca
- 13. Sept. Klassenlesungen mit Maja Nielsen für die Mittelstufe
- 13. Nov. Erzählnacht: 34 Kinder der 1.-6. Klasse treffen sich zum Spielen in der Biblioteca, dann Geschichten erzählen im mittelalterlichen Turm «La Tuor», zum Schluss ein Abendschmaus mit den Eltern.
- 16. Nov. Klassenlesungen mit B. Mannel für die 6. Klassen
- 22. Nov. Klassenlesungen mit D. Chidolue für die Unterstufe
- Jan-Dez. 5 Sitzungen mit dem Bücherrat der Schule Samedan, ab September in neuer Zusammensetzung

Plouda Lazzarini hat sich beruflich anderweitig engagiert. Neu im Team konnten wir Marlies Karrer begrüßen, die auch schon vor Jahren in der «alten» Bibliothek in Bever tätig war und sich schnell bestens ins Team eingefügt hat. Die Präsidentin Marion Barandun ist nach 2 Jahren zurückgetreten und neu ist unsere ehemalige Leiterin Ruth Bezzola gewählt worden. Mit unserem so erneuerten und doch altbewährten Team gehen wir motiviert ins neue Bibliotheksjahr und hoffen auf regen Besucherandrang!

Auch dieses Jahr geht unser grosser Dank an alle, die die Biblioteca unterstützen, speziell auch an Schule, Gemeinden und den Vorstand des Vereins, die hinter unserer Arbeit stehen.

Das Team: Brigittte Hartwig-Räz, Johanna Salzgeber, Marlies Karrer

## Bibliothek Samnaun

Der Medienbestand wurde im vergangenen Jahr verjüngt und umfasst aktuell knapp 6000 Medien, was bei einer Einwohnerzahl von 800 Personen im Tal sicher ein gutes Angebot darstellt.

Seit die Schulklassen am Antolin-Leseförderungsprogramm teilnehmen, sind die Frequenzen der Schülerinnen und Schüler stark angestiegen. So macht es noch mehr Freude, den lesebegeisterten Jugendlichen bei der Auswahl zur Seite zu stehen.

Junge Familien und ebenso langjährige Stammkunden leihen fleissig Medien aus. Vorlesestunden und Adventsbasteln dürfen inzwischen im Programm nicht mehr fehlen und sind jeweils gut besucht.

Der Schaukasten im Schwimmbad wird immer wieder umdekoriert und neu bestückt.

Auch der Zeitschriftenständer in der Sauna findet grossen Anklang.

Herzlichen Dank richte ich an Frau Ruth Heis, die zuverlässig und flexibel meine Vertretung übernimmt, wann immer es nötig ist. Auch der Gemeinde Samnaun danke ich für die Unterstützung.

Anne Zegg-Wever



## Biblioteca popolare Savognin



Da wir am 16. Dezember 2011 unser zehnjähriges Jubiläum feierten, beschränkt sich mein Jahresbericht auf dieses Ereignis.

Mit der Genehmigung des Projektes durch die Gemeindeversammlung am 09. Februar 2001, entstand im «Pavillon da Scuder», ein architektonisch aussergewöhnlicher Neubau, ein neues Kultur- und Begegnungszentrum, mit dem Zweck der Region Surses neue touristische Impulse zu geben.

Am 16. Dezember 2001 konnte die Bibliothek eingeweiht werden, dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Savognin, dem Dr. Alice Denzler-Fonds und dem Frauenverein Savognin. Die Ausleihen betragen jährlich zwischen 9000 und 10'000 Medien. Die Biblioteca popolare

*Manchmal denke ich, der Himmel besteht aus ununterbrochenem, niemals ermüdendem Lesen.*

*Virginia Woolf*

*... und ab und zu einem Fest*

Savognin leiht nicht nur Bücher aus, es wurden in den vergangenen 10 Jahren auch Vorlesungen, Buchpräsentationen, Anlässe für Kinder sowie andere kulturelle Beiträge organisiert.

Die Biblioteca entwickelte sich innerhalb dieser Zeit zu einer regionalen Bibliothek. Somit war schnell klar, dass neben dem Beitrag von 20'000.00 Franken der Gemeinde Savognin auch alle anderen Gemeinden die Bibliothek finanziell unterstützen sollten, was auch ausnahmslos geschah.

Grosse Freude herrschte am Jubiläums-Kinderfest vom 29. Oktober 2011. Vor und in

der Bibliothek folgte eine Darbietung der anderen.

Daniela Steier, Zegna Pittet-Dosch und Maria Capeder-Farrè luden zu jeder vollen Stunde zum Geschichtenerzählen ein. Dazwischen wurden unsere Fenster mit Jubiläumsmotiven geschmückt, Papierbänder mit Glückwünschen angebracht, Kasperltheater gespielt und Lebkuchen verziert. Natürlich durfte ein Zvieri nicht fehlen. Zum Schluss trugen viele Ballons Wünsche und Grüsse der Kinder in die Ferne, begleitet von wunderschönen Melodien eines Leierkastens.

Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen ha-

ben, ein ganz grosses Dankeschön. Daniela Steier, die während 10 Jahren mit viel Freude und Begeisterung unseren Kleinen während der Erzählnacht und Adventszeit Geschichten erzählte, dekorierte und organisierte, entbiete ich ein ganz spezielles Dankeschön.

Danken möchte ich: der Gemeinde Savognin, den umliegenden Gemeinden und unseren Gönnern für die finanzielle Unterstützung. Meiner langjährigen Mitarbeiterin, Frau Lisbeth Mareischen und meinem Team. Sie haben mich all die Jahre unterstützt und mit ihrem Einsatz zum Wohle der Bibliothek beigetragen.

Judith Soliva

## Bibliothek Evangelische Mittelschule Schiers

Im Jahr 2011 verzeichnete die Bibliothek EMS eine Zunahme der Ausleihe um etwa 10%. Ein Grund dafür ist die intensivere Zusammenarbeit mit der Primarschule Schiers. Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 steht der Donnerstagmorgen der Schule Schiers für den Bibliotheksbesuch zur Verfügung. Pro Morgen nutzen drei Klassen dieses Angebot und leihen Bücher aus. Auch die Ausleihe an die Bewohner von Schiers und Umgebung ist stark gestiegen.

Im Januar 2011 konnten neu Hörbücher zur Ausleihe bereitgestellt werden, diese werden gerne ausgeliehen. Comics, Zeitschriften und Zeitungen werden vor allem von Schülerinnen und Schül-

lern der EMS über Mittag und in Freistunden gelesen. Diese Nutzung wird in keiner Statistik erfasst.

Die Bestandspflege hat weiterhin grosses Gewicht. Rund 10% der Medien werden jedes Jahr erneuert. Zur Bestandspflege zählt auch der Bücher- und Medienputz in den Sommerferien, der mithilfe von Schülerinnen in einem Tag erledigt werden kann.

Im Berichtsjahr erstellten wir nach zehn Jahren wieder einmal ein Inventar. Dank tatkräftiger Unterstützung durch den schulinternen Informatikdienst und PREDATA konnte das Inventar in zwei Tagen erledigt werden.

Im Mai war der alljährlich stattfindende Altbücherverkauf ein grosser Erfolg.

Im November eröffnete die Kindergärtnerin Mirjam Schreich mit einer Bilderbuch-Vernissage unsere Weihnachtsausstellung. Sie stellte zwei neue Bilderbücher mit einer Rahmenerzählung vor und stimmte die anwesenden Kinder auf die bevorstehende Adventszeit ein. Ein stimmungsvoller Anlass!

Eine Woche später stellten Beatrice Giger und Vreni Wick Herbstneuheiten für Erwachsene vor. Am 5. Dezember öffnete die Bibliothek das von Gloria Lötscher und Ursina Jost wunderbar gestaltete Adventsfenster.

Über das ganze Jahr verteilt besuchten die Mitarbeiterinnen verschiedene Tagungen und Weiterbildungen.

Vera Bay hat unser Team Ende Jahr nach langjähriger Tätigkeit verlassen. Ich danke ihr für ihre kompetente Mitarbeit und wünsche ihr alles Gute.

Zum Schluss danke ich auch herzlich meinen Mitarbeiterinnen Ursina Jost, Gloria Lötscher und Regula Zahner für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des ganzen Jahres.

Doris Helbig

# Biblioteca populara Scuol

«Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet.»

Frank Harris

Wir haben uns nicht einer neuen Sprache bedient, aber ein Zeichen gesetzt für die Erhaltung der romanischen Sprachen Vielfalt. Das Bilderbuch «Pippilotecca???» wurde von Uorschla Rauch und Anna Mathis ins Vallader übersetzt, die Bibliothek amtiert als Herausgeberin. In der 1. Bündner Bibliothekswoche konnten wir die Vernissage feiern, ein perfektes Lobbying für die Institution Bibliothek.

Dem Bibliotheksteam ist es sehr wichtig, dass es die Biblioteca populara Scuol auch in Zukunft geben wird. Anhand der SAB-Richtlinien konnte der Gemeinderat überzeugt werden, sich für eine Budgeterhöhung ab 2012 auszusprechen, sowie die Bibliothek als eigenständige Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Gemeindestruktur aufzunehmen. Im Hinblick auf unser 30-jähriges Jubiläum 2012 finanzierte uns die Gemeinde

neue Ortstafeln und Wegweiser mit dem neuen Logo.

Die Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr liefen auf Hochtouren. Wer neugierig ist, kann unseren Veranstaltungskalender auf der neuen Homepage einsehen. Ein Besuch würde uns natürlich freuen!

[www.bibliotecascuol.ch](http://www.bibliotecascuol.ch)

Zum Jubiläum haben wir auch eigene Bibliothekstaschen drucken lassen.

## Dank

Wir bedanken uns herzlich bei der politischen Gemeinde für die willkommene Erhöhung des Betriebsbudgets und das entgegengebrachte

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

Biblioteca populara Scuol

33



Vertrauen, bei den Lehrern und den Schülern für die regelmässigen Besuche, sowie bei allen anderen kleinen und grossen Bibliotheksfans.

Für das Bibliotheksteam  
Ruth Grünenfelder Flury

# Biblioteca cumünala Sent



30 ons biblioteca cumünala da Sent war unser Jahresmotto, und die Jubiläumsanlässe

sollten so vielseitig wie das Angebot und die Benutzer der Bibliothek sein. Im Frühling luden wir alle Eltern von Kleinkindern zum Buchstart ein. Mit Unterstützung von Bibliomedia konnten wir die Auswahl für die Jüngsten mit aktuellen, farbenfrohen Kartonbilderbüchern erweitern, und so mehrere Familien als neue Kunden gewinnen.

Seit Angelika Overath ihr Senter Tagebuch «Alle Farben des Schnees» veröffentlicht hat, ist es ein Ausleiher, und zahlreiche Feriengäste erkundigen sich bei uns nach der Autorin und ihren Büchern. Deshalb war eine Lesung von Angelika Overath natürlich ein Muss in unserem Sommerprogramm, und sowohl einheimische Zuhörer als auch Gäste genossen den Anlass.

Für den Gir litterar tras Sent im Oktober hofften wir auf Postkartenwetter. Der literarische Dorfrundgang sollte zeigen, dass die aus Sent stammenden oder hier lebenden Autorinnen und Autoren von der Verbundenheit mit dem Dorf geprägt sind und wie dies in ihren Werken zum Ausdruck kommt. Der heftige Winter einbruch mit Kälte und Schnee aktivierte jedoch unseren «Plan B»: im Gemeindegasthaus gab es eine gemütliche literarische Runde mit Autoren, Zuhörern und Lesern. Ohne kalte Füße, dafür aber mit offenen Ohren und grossem Interesse für die bekannten und weniger bekannten Texte verbrachten die Anwesenden den Nachmittag. Es war die ideale Atmosphäre für die Präsentation der Jubiläumsbroschüre, die Leta Mosca und Cla Rauch in unzähligen Arbeitsstunden mit grosser Sorgfalt verfasst haben. Darin enthalten ist ein Rückblick auf die Entstehung und die Entwicklung der Biblioteca cumünala, und es werden 35



bibliotecaras

Senter Autorinnen und Autoren vorgestellt. Beim anschliessenden Apéro wurde eifrig diskutiert, und so war die Veranstaltung trotz der Programänderung ein voller Erfolg.

Am folgenden Sonntagmorgen erweiterte sich der literarische Horizont nach Deutschland: Angelika Overath moderierte die Matinée mit Hans Magnus Enzensberger. Ein voll besetzter Saal

bewies, wie aktuell die Lyrik und Prosa des sozial und politisch sehr kritischen Autors ist.

Am letzten Bibliothekstag im November erzählte und spielte Annina Sedlacek die Geschichte des Zwerges Jannaiverin für die Kindergarten- und Unterstufen-Schüler. Mit einfachsten Requisiten, mit sorgfältig ausgewählter Mimik und Körpersprache versetzte sie die Kin-

der in die Welt der Zwerge, die sich für die Natur und die Menschen einsetzen. Es zeigte sich, dass Geschichtenerzählen ganz und gar nicht out ist, man muss sich nur die Zeit dafür nehmen und auf die Zuhörer eingehen.

Den Abschluss der Veranstaltungen machte Franz Hohler. Die älteren Schüler lernten ihn am Nachmittag als witzigen Erzähler und Sprachjongleur kennen, der sie sofort fesselte und zum Mitlachen,

Mitdenken und Mitspielen anregte. Am Abend füllte sich der Saal nochmals mit Zuhörern, die vom Erzähler, Poeten, Satiriker und Kabarettisten nicht enttäuscht wurden. Eine Erzählung aus seinem neuen Buch «Der Stein» beeindruckte durch die ausgefeilte Sprache, und erst beim genaueren Hinhören realisierte man die Doppelbödigkeit. Die Fragen aus dem Publikum beantwortete Franz Hohler gerne, und sein Interesse für die romanische

Sprache kam in der «hohlerromanischen» Fassung des Evergreens «Totemügerli» zum Ausdruck. Sogar aus der Konjugationstabelle eines romanischen Verbs machte er eine vom Publikum begeistert beklatschte Kabarettnummer. Auch als Glücksbringer wird Franz Hohler in guter Erinnerung bleiben, er zog die Gewinner der Jubiläumstombola, an der viele Bibliotheksbenutzer teilgenommen hatten.

Die Bibliotheksgruppe dankt allen Institutionen und Privatpersonen, die es ermöglichen, das Jubiläumsprogramm zu organisieren und zu finanzieren. Mit Elan nehmen wir ein neues Jahrzehnt in Angriff, damit die Bibliothek ihren Beitrag zum kulturellen Angebot von Sent auch weiterhin kompetent, vielseitig und publikumsfreundlich leisten kann.

Elisabeth Poo

## Biblioteca Engiadinaisa Sils Baselgia

Biblioteca  
engiadinaisa



2011 war ein ereignisreiches Jahr für die Biblioteca Engiadinaisa: Eine neue Mitarbeiterin

wurde eingearbeitet, eine Bibliothekarin aus der Schweizerischen Nationalbibliothek war für zwei Wochen zu Gast bei uns, fünf literarische Veranstaltungen fanden statt, alle Regale wurden neu beschriftet, der Entscheid über eine Studie zur Wärmesanie- rung des Bibliothekshauses wurde gefällt, Vorbereitungen zum 50-jährigen Jubiläum von 2012 wurden gemacht, neue Postkarten von der Bibliothek erstellt und natürlich lief daneben der ganz normale Bibliotheksbe- trieb weiter.

### Madlen Hofstetter Zangger – unsere neue Mitarbeiterin

Nach knapp zehn Jahren Mit- arbeit verliess Natalina Robustelli-Gut die Bibliothek auf Ende April um mehr Zeit für ihre Familie zu haben und um wieder in ihrem ursprünglichen Beruf als Kin- dergärtnerin zu arbeiten.

Als Nachfolgerin konnten wir Madlen Hofstetter Zang- ger aus Silvaplana bei uns be- grüssen. Als langjährige Bi-

bliotheksbenutzerin kannte sie ihren neuen Arbeitsplatz schon sehr gut und entspre- chend schnell hat sie sich in ihre neue Arbeit eingelebt.

### Besuch aus der Schweizerischen Nationalbibliothek

Doris Egli, Mitarbeiterin der Schweizerischen Nationalbi- bliothek in Bern, arbeitete im Herbst vom 10. bis 21. Ok-

tober für zwei Wochen in der Biblioteca Engiadinaisa. Der Arbeitseinsatz kam auf Wunsch von Frau Egli zustan- de, die als Weiterbildung für einmal in einer öffentlichen Bibliothek arbeiten wollte. Für uns war es bereichernd, da wir durch Frau Egli einen professionellen Aussenblick auf unsere Bibliothek erhiel- ten.

### Veranstaltungen

- 12. Januar Anlässlich der Vernissage seines Buches «Ventins ed ventatschs da Fex» las der ehemalige Silser Gemeindepräsident Attilio Bivetti aus seinem, in der Chasa Paterna-Reihe herausgegeben Buch, vor.
- 28. Februar Leta Semadeni las aus ihrem neusten Lyrik- band «In mia vita da vuolp – In meinem Le- ben als Fuchs» vor. Moderation durch Angeli- ka Overath.
- 11. Juli Roger Perret, der Herausgeber des Hörbu- ches «Wenn ich Schweiz sage...», stellte sei- ne CD, die Schweizer Lyrik im Originalton von 1937 bis heute enthält, vor. Zur Abrun- dung las der Lyriker Jürgen Theobaldy seine Gedichte vor.
- 15. Sept. Anlässlich der ersten Bündner Bibliotheks- woche stellten die Teams der Leihbibliothek St. Moritz und der Biblioteca Engiadinaisa neue Bücher vor. Dazu wurde Kaffee und Ku- chens serviert.
- 20. Sept. Das Bibliotheksteam führte zusammen mit Margrit Robustelli, Stiftungsrätin der Biblio- teca Engiadinaisa, für die Damen des Kiwa- nisclubs die oben erwähnte Buchvorstellung noch ein weiteres Mal durch.

### Neue Regalbeschriftung

Die Beschriftungen der Bü- cherregale wurden im gan- zen Haus erneuert. Neu brachten wir überall «verba- le» Anschriften an, nachdem die Regale bis anhin nur mit den Dezimalklassifikations- Notationen versehen waren.

### Dank

Meinen Mitarbeiterinnen danke ich einmal mehr herz- lich für ihre tolle Mitarbeit und dem Stiftungsrat der Bi- blioteca Engiadinaisa für sein grosses Vertrauen.

Kathrine Gerber



Il 22 ottobre vi è stata l'inaugurazione del Centro culturale di Circolo, nel quale è ubicata la nostra Biblioteca comunale.

Abbiamo partecipato attivamente all'organizzazione dell'evento. Erano presenti le massime autorità cantonali della cultura capeggiati dal Consigliere di Stato onorevole Martin Jäger, che ha aperto la giornata con un discorso di encomio per il lavoro svolto e di augurio per il futuro. Vi è stata una grande partecipazione di pubblico proveniente da tutto il Moesano, dal Grigioni interno e dal vicino Ticino a riprova che il Centro Culturale di Circolo a Soazza gode della stima, dell'appoggio dei più. Le sinergie tra Centro Culturale e Biblioteca comunale, nonché con la Pro Grigioni Moesano e la Biblioteca regionale, che sono pure presenti nel Centro, porteranno a dei risultati che tutti noi auspichiamo di alto interesse culturale per la regione e non solo.

Dal 1° gennaio 2011 ha iniziato il suo lavoro presso la Biblioteca la signora Anna Giudicetti Rizzi in qualità di bibliotecaria diplomata e stipendiata dal comune. Questo passo importante compiuto dal comune di Soazza ha dato un'impronta professionale all'istituzione e darà una sicurezza di continuità per il futuro.

Quest'anno è stato ricco di attività intese a promuovere la lettura offrendo programmi sia per gli scolari che per gli adulti. Elenchiamo i più importanti.



## La serata dei bibliotecari ticinesi 19.5.2011

Ursula Bucher, illustratrice di casa nostra, ha presentato le sue produzioni. Il caffè letterario, che ha coinvolto 10 ragazzi, ha allietato la serata ed è stato molto apprezzato sia dai genitori invitati sia dalle bibliotecarie presenti.

## Giornata bibliotecari GR - 28 settembre 2011

Quest'anno abbiamo ospitato i bibliotecari GR. Una bellissima giornata ha accolto le numerose bibliotecarie provenienti da tutto il cantone. In mattinata Chasper Pult ha intrattenuto i presenti con una brillante conferenza dal titolo «Un percorso saltellante nel Grigioni trilingue». Nel pomeriggio le bibliotecarie accompagnate da Paolo Mantovani hanno potuto ammirare il nostro paese con i suoi molteplici angoli caratteristici e i monumenti storici.

## Corso estivo 2011 - dal 6 all'8 luglio 2011

51 scolari iscritti, assistiti da una ventina di collaboratori,

hanno realizzato i quattro lavori proposti: sapone e sali da bagno, decorazioni con il pirografo, pittura su tela, aperitivo ed esposizione quadri.

## Settimana delle biblioteche 14 settembre 2011

Abbiamo aderito alla proposta della Biblioteca cantonale organizzando una giornata sotto il motto «Porta un amico in biblioteca».

## Notte del racconto - 10 novembre 2011

Il tema della Notte del racconto 2011 era «Altri Mondi». Abbiamo scelto come filo conduttore la LUNA.

In un ambiente intimo creato con dei teli scuri trapuntati di stelle, i bimbi del gruppo giochi di Mesocco hanno potuto assistere ad un racconto con il teatrino Kamishibay.

I ragazzi di 5° classe elementare di Soazza, accompagnati dal loro docente Ivan a Marca, hanno invece potuto ascoltare storie, osservare le

stelle e la luna piena con il telescopio, passeggiare di notte per Soazza e dormire in biblioteca. È stata un evento molto apprezzato dagli scolari che si ricorderanno per sempre di questa esperienza.

## Incontro con l'autore - 22 novembre 2011

La conferenza «Noi e le storie» di Guido Quarzo e Francesco D'Adamo ha avuto un buon riscontro. La forbita eloquenza degli autori ha incantato i presenti.

Durante l'anno 2011 abbiamo offerto ai nostri amici della biblioteca, ai giovanissimi, agli scolari e agli adulti, momenti di alto interesse sia letterario sia divulgativo e di intrattenimento. Tutto ciò è stato possibile grazie alla collaborazione di numerose persone che volontariamente e gratuitamente ci hanno offerto il loro aiuto.

Luciano Mantovani

# Leihbibliothek St. Moritz



Das Jahr 2011 war für die Leihbibliothek St. Moritz ein gutes, erfreuliches Jahr. Die Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung der neugewählten Gemeindebehörde haben von Beginn weg sehr gut funktioniert.

Die Leihbibliothek St. Moritz konnte die Ausleihzahlen erhöhen. Besonders erfreulich war, dass die Gemeindeschule St. Moritz die Bibliothek mit allen Klassen und Stufen regelmässig besucht hat.

Die DVDs wurden 2011 erstmals gratis ausgeliehen. Für Jahresabonnenten waren 2011 die DVDs erstmals im Abo-Preis inbegriffen, während mit den Halbjahrespä-

sen nach wie vor fünf Franken für die Ausleihe einer DVD zu bezahlen sind. Gleichzeitig sind die CD-ROM aus dem Sortiment ausgeschieden worden. Viele davon waren veraltet und nicht mehr kompatibel.

## Veranstaltungen

Neben dem traditionellen Büchermarkt, den Schullektionen, dem Thé littéraire, der Erzählnacht, den regulären Weiterbildungstagen der Mitarbeiterinnen, möchte ich vor allem folgende Anlässe hervorheben:

- Im Juni sind wir zusammen mit den Bibliothekarinnen aus Sils wieder einmal nach Lecco gefahren, um dort neue italienische Bücher einzukaufen.
- Das fast traditionelle Jazzkonzert der De Cauter -



Jazzkonzert von «De Cauter» mit den Argentinern Diaz und Masondo



Die erste Bündner Bibliothekswoche stiess auf grosses Interesse

**BIBLIOTHEK  
ST. MORITZ**

bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni



Buchpräsentation «L'EN»

Formation fiel diesmal etwas anders als geplant aus. Zwei Musiker mussten kurzfristig absagen und wurden durch die beiden Argentinier Diaz und Masondo ersetzt. Zusammen mit den beiden verbliebenen De Cauter-Musikern bescherten sie uns einen Abend mit feinsten argentinischer Gitarrenmusik.

- Im Sommer haben wir die «Wanderausstellung Bündner Buch des Jahres» wegen Platzmangel wiederum in der Dokumentationsbibliothek präsentiert. Die Beachtung war sehr gering. Wir werden nächstes Jahr auf diese Ausstellung verzichten.
- Im September war der Vorstand der kantonalen Bibliothekskommission bei uns auf Besuch. Unsere Gemeindebibliothek gilt immer wieder als Vorzeigebispiel für andere Bibliotheken im Kanton Graubünden.
- Die erste «Bündner Bibliothekswoche» ist auf grosses Interesse gestossen. Verschiedene Zeitungen haben ausführlich darüber berichtet. Die Bibliothekarinnen der Biblioteca Engiadinaisa Segl und der Leihbibliothek St. Moritz haben in beiden Bibliotheken neue Bücher vorgestellt. Das Echo war gut.

Wir haben beschlossen, im nächsten Jahr diese Bibliothekswoche im gleichen Rahmen wieder durchzuführen.

- Im Dezember konnten wir die Buchpräsentation «L'EN» mit Ramun Spescha (Verleger), Michael Bühler (Fotograf) und Clà Riatsch (Text) durchführen. Das zahlreiche Publikum hat die interessante Vorstellung dieses Werkes sowie unseren anschliessenden Apéro sehr geschätzt.

Wir haben im 2011 zusammen mit der Gemeindekanzlei die Arbeitsverträge der Mitarbeiterinnen bereinigt und neu erstellt. Wir danken an dieser Stelle der Gemeinde, dass wir weiterhin in einem so guten Arbeitsklima und Vertrauen arbeiten können.

Herzlichen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen der Bibliothek für die grosse Unterstützung, den kompetenten Einsatz und für ihre stetige Hilfsbereitschaft.

Silvia Bezzola

Das Jahr 2011 ist vorbei, rückblickend ist einiges in unserer Bibliothek gelaufen.

Wir sind erfreut über unsere Ausleihen während des letzten Jahres. Wir konnten 26'936 Medien ausleihen, davon 18'132 Belletristik und 8804 Nonbooks.

Nach einigen organisatorischen Abklärungen können wir seit dem Sommer das Divibib (digitale virtuelle Bibliothek) anbieten. Das heisst, neu können alle Familienabonnenten bei uns die digitale Ausleihe nutzen. Alle bekommen ein Passwort und einen Benutzernamen zugeteilt und dazu eine Wegleitung. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nur wenige Feedbacks bekommen.

Seit Juli empfehlen wir jeden Monat ein neues Buch, durch eine kurze Rezension von uns. Diese wird in einem Bilderrahmen im Fenster präsentiert.



*Bücher-Kaffee im November 2011*

Im September haben die Bündner Bibliotheken im Rahmen der Bibliothekswoche mit verschiedenen Veranstaltungen ihre Angebote präsentiert. Jede Bibliothek bemühte sich, etwas Interessantes zu organisieren. In der Bibliothek Thuisis gestalteten Ruth Fischer und Brigitte Rüttimann am Dienstag nachmittag eine Erzählstunde für die Kleinen und präsentierten neue Jugendbü-

cher. Leider wurde das Angebot nur wenig genutzt.

Im November führten wir wieder unseren bekannten und beliebten Bücherkaffee durch. Mit Spannung warteten unsere Kundinnen und Kunden auf die vielen neuen Medien und die interessante Vorstellung.

Es war wieder einmal mehr ein gelungener Anlass.

Nebst der Frühlingsweiterbildung, durften wir zu dritt an der Tagung in Soazza teilnehmen. Sehr eindrücklich und lehrreich waren der Dorfrundgang mit Paolo Mantovani und die Besichtigung der neuen Bibliothek. Unsere Fensterausstellungen waren dieses Jahr sehr abwechslungsreich. So durften wir Weihnachtskrippen, geschnitzte Holzmasken, Filz- und Jagdmotive und Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt der Aussenwohngruppe Giuvaulta ausstellen. Ausserdem schmückte die 6. Klasse von Thuisis mit verschiedenen Rezensionen und selbst gemalten Bildern über das Buch «Die schwarzen Brüder» unsere Fenster und Innenräume.

Meinen Mitarbeiterinnen und dem Vorstand danke ich einmal mehr für die tolle Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Marianne Conrad

## Biblioteca Trun



**Occurrenz**  
Duront igl onn ha ina occurrenza pli gronda giu liug che ha carmalau in vast publicum en Biblioteca. Quei ei stau la jamna bibliotecara cantunala dil gliendisdis, ils 12.09.2011 tochen venderdis, ils 16.09.2011. Per l'emprema gada ei vegniu organisau egl entir cantun ina jamna bibliotecara. La jamna organisada il settember a Trun ha survegniu il tetel: *La Flurina ed igl artist pictur Alois Carigiet*. Scolaras, scolars e scolarets ein separticipai grondiusamein. Rita Tiri ed ils scolarets ha dau bia breigia da crear la figura dalla Flurina cun pupials da colur. Ils scolars dalla 3. classa

cun lur scolasta Toja Maissen han fatg girlandas da fluras e collaschas da Flurinas. El rom da lavurs textilas ha Ruth Demont giu l'idea da presentar ils maletgs ord il cudisch en fuorma da treis dimensiuns. Era flurs da tuttas colurs ein vegnidat fatgas cun crutsch ed exponidas ensem cun dessegn da cristagls. Ils scolars dil scalem ault han fatg bialas ovras dallas figuras da Flurina ed Ursin sut l'egida da lur scolastas e scolasts. All'entschatta dalla jamna bibliotecara han scolars dalla 6. primara cun lur scolast Christoffel Nay purtau canzuns e text ord il cudisch digl Ursin. Ord il Kamishibay ei vegniu raquintau da Gabriela Cabalzar la mesjamna suentermiezdi per ils pigns visitaders. Tut ils objects creai

ein vegni exponi en biblioteca, el Center ni all'entrada dil Center communal ed ein vegn visitai stediamein. Igl ei stau ina interessanta jamna per presentar la biblioteca ed ils affons participai han giu plascher da sefatschentar cun il tema Alois Carigiet e sis ovras.

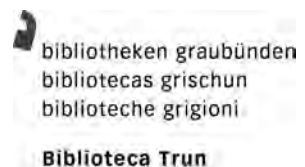
### Prelecziun

Da dumengia da palmas, ils 17 d'avrel ha Leontina Lergier-Caviezel prelegiu ord siu roman "Nus duas". La moderaziun da quei di ha Myriam Pelican-Camenisch surpriu.

### Menaschi bibliotecar

Il diember da medias ei tier 5839, quei diember ei reparatus sin 5026 cudischs e 813 nonbooks. Igl onn 2000 fuvan en biblioteca aunc ro-

dund 4000 medias. Niev havein nus el sortiment la sparta illustradas: Terra Grischuna, Schweizer Garten, BIO, Kidy Swissfamily ed Ideales Heim. Las experiencias digl emprem onn ein fatgas. Sebasond sil diember d'emprests e sin giavischs da lecturs e lecturas vegniu nus a perfecziunar quella sparta. Igl emprest da medias ei carschius levet ed ei ussa tier 4600. La valischa da cudischs ei adina sin viadi e viseta familias en la vischnaunca da Trun denton era Rabiun, Surrein e Sumvitg. Da Nadal ei vegniu translatau ina nova historia da Nadal per la valischa da Kamishibai. Tanja ed Esther han raquintau pliras gadas cun igl ambient correspondent al temps d'advent. Las quater dunnas han luv-



rau en tut 512 uras. En quelas ei era cumprü las uras d'emprest dallas scolas. La vitrina dalla banca Raiffeisen vegn pil pli quater gadas ad onn decorada da niev e las ideas per novas creaziuns vegnan denter auter madiras duront las sesidas da team. Igl onn 2011 ein quei stadas 6 sesidas.

#### Team da lavur e scolaziun

L'entschatta digl onn ha Tanja Fryberg surpiu la bitgetta da Regula Nay che ha bandunau il team suenter biars onns custeivels survetschs al-

la biblioteca Trun. Las duas novas collaboraturas el team Esther Tomaschett e Tanja Fryberg han lura frequentau il cuors fundamental a Cuera. Olivia Pfister ed Annamaria Pfister han priu part ad in cuors cun Hardy Ruoss. Alla sesida da Bibliotecas Surselva a Flem han Esther ed Annamaria priu part. La motivaziun el team per ademplir ils giavischs dallas lectura e dils lectura ei avonmaun e nus selegrein sin mintga visitader.

Annamaria Pfister-Casanova



## Società da biblioteca publica e da scoulætzal d'Aint Tschier



Die Ausleihzahlen im Jahr 2011 haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Der Schwerpunkt unserer Bücher ist auf die Erwachsenen Leser und Leserinnen ausgerichtet, es sind jedoch auch Bücher für jüngere Leser vorhanden. Wir möchten im kommenden Jahr auch ein

paar in Rumantsch Grischun anschaffen, da die Nachfrage besteht.

Die Anzahl der Mitglieder ist etwa im gleichen Rahmen geblieben wie im Vorjahr.

Dieses Jahr haben wir nur am Herbstmarkt (festa da racolta)

teilgenommen. Die Nachfrage war gross und wir konnten viele Kontakte knüpfen, ja sogar neue Mitglieder begrüßen. Sicher werden wir im folgenden Jahr wieder dabei sein und hoffen, auch wieder am Sommermarkt teilzunehmen.

Im Jahr 2011 hat es etliche personelle Änderungen gegeben, so hat uns im September Petra Ziswiler Richtung Unterland verlassen. Für sie konnten wir Beatrice Cafilich engagieren, die auch gleich das Amt der Kassiererin übernahm.

Katja Maucher bekam Nachwuchs und hilft daher nur noch sporadisch aus. Tatkräftig helfen nach wie vor Aita Lamprecht und Elisabeth Flo-

rin mit, allen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement und ihr Herzblut. Ein grosser Dank geht auch an unseren Präsidenten Herrn Chasper Stuppan, der unser Verein mit viel Einsatz führt und uns immer zur Seite steht.

Insbesondere bedanke ich mich bei der Gemeinde Val Müstair für die Defizitübernahme, ohne diese müssten wir unsere Bibliothek schliessen. Dem Erziehungs- und Kulturdepartement danken wir ebenfalls für den jährlichen Beitrag zum Bücherkauf.

Beatrice Cafilich



*«Bücher sind Schiffe,  
welche die weiten Meere der  
Zeit durchheilen.»*

Francis Bacon



Auch in unserer Bibliothek durchheilen die Bücher die Zeit. Jedes Jahr werden ca. 10 % aller Medien ausgetauscht und durch Neue ersetzt. Mit grosser Genugtuung haben wir festgestellt, dass die Ausleihzahlen dieses Jahr markant angestiegen sind. Wir sind uns bewusst, dass nur ein zufriedenes Publikum zu diesem Wachstum beitragen kann.

## Öffentlichkeit

Im Februar bot die Bibliothek den Vortrag Projekt Buchstart: Warum Kinder Bücher brauchen mit Ursula Baud (Logopädin) und Marleen Grosheintz (Kinderärztin) an. Die Gschichta Chischta fand zehn Mal statt. Am bereits zur Tradition gewordenen Flohmarkt können im Frühling ausgeschiedene Medien günstig erworben werden. Zum ersten Mal gab es auch Hörbücher im Angebot.

Im Rahmen des Pro Juventute Ferienpasses haben wir im August zu einem OL durch den Bücherdschungel eingeladen. Während der ersten kantonalen Bibliothekswoche im September hatten wir einen Anlass für die Kinder geplant. Mangels Interesse mussten wir ihn jedoch absagen. Bei strahlendem Wetter haben wir am Herbstmarkt teilgenommen. Im November führten wir zum zweiten Mal den Bücherapéro durch. Der Lesezirkel traf sich fünf Mal.

## Schule

Auch dieses Jahr wurde die Bibliothek fleissig durch die Schule benutzt. Anfangs November besuchten wir mit der 3. Sekundarklasse die Buchhandlung Bücherlandquart. Den Schülern wurden spannende Neuheiten aus der Jugendliteratur vorgestellt. Jeder Teilnehmer durfte ein Buch auslesen.

## Personelles

Unser Team besuchte verschiedene Weiterbildungen, nahm an der GV der SAB teil und reiste an die Bibliothekarinnen-Tagung. Der Teamausflug führte uns nach Luzern. Am Morgen erkundeten wir die Altstadt, am Nachmittag besuchten wir das Buchhaus Stocker. Ende August hat Margrit Krause unser Team verlassen. Viele wunderschöne Dekorationen in der Bibliothek hat sie in unzähligen Bastelstunden zu Hause hergestellt. Ihre Nachfolgerin wurde Marianne Brugger aus Says. Sie hat ohne lange Anlaufzeit mit dem Besuch der Ausbildung zur Bibliothekarin SAB begonnen.

Im September wurden wir durch den Stiftungsrat zu einem feinen Nachtessen mit anschliessendem Kegeln eingeladen.



Dem Stiftungsrat, all unseren Helfern, Spendern und Sponsoren ein grosses Dankeschön.

Die Befriedigung, in einem guten Team zu arbeiten, ist für mich ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Ein herzlicher Dank geht an meine Kolleginnen.

Regula Lipp

# Schul- und Gemeindebibliothek Vals



ten werden.

Die Medienausleihe im Jahr 2011 konnte gegenüber dem Vorjahr nicht ganz gehalten werden.

Der Rückstand ist wohl auf die kleinere Schülerzahl zurückzuführen, denn die Statistik zeigt uns, dass wir erst im 2. Halbjahr nicht mehr ganz die Ausleihen des Vorjahres erreichten.

Unser Bibliotheksvorstand ist vielbeschäftigt, weshalb noch vor den Sommerferien die Ideen für das Jubiläumsprogramm im Oktober ausgearbeitet wurden.

Am 29. Oktober feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum in der Turnhalle. Die Standtafeln beim Schulhaus- und Turnhalleneingang zeigten die Geschichte der Bibliothek auf. Die im Valserdialekt verfasste Geschichte «Kannalles», gelesen von Fritz Hubert, wurde mit Theatereinsparagen von Schülern unterhaltsam präsentiert.

Gemischte Gruppen aus Alt und Jung stellten sich den Fragen aus Gebieten wie: Vals, Welt der Bücher und Natur. Für die Siegergruppe lockte ein «Zmaränt» in der Bibliothek. Zum Schluss wurden Sketche von Schülern gespielt, die für viele Lacher sorgten.



Quizrunde

Allen, die fürs Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, ein herzliches «Vergetts Gott»!

In diesem Bibliotheksjahr mussten wir uns auch mit unserer Hard- und Software beschäftigen. 10 Jahre haben

wir mit Winmedio 2000 gearbeitet. Aber für eine kleine Bibliothek ist das Nachfolgeprogramm einfach zu teuer. So unternahm ich denn eine Reise nach Obersaxen, um das Bithek-Programm anzuschauen. Vielen Dank für deine Zeit Beatrice Alig!

Lesung mit  
Theater  
«Kannalles»



Nach dem Mutterschaftsurlaub im Sommer ist Daniela Illien wieder in der Bibliotheksausleihe.

Ich bin sehr froh um ihre Mitarbeit. So möchte ich ihr für die gute und exakte Arbeit in der Bibliothek herzlich danken.

Ebenso geht ein herzlicher Dank an den Vorstand unseres Vereins. Er hat für die Jubiläumsfeier viel Arbeit auf sich genommen.

Pia Berni



## Biblioteca popolare e da scola Lumnezia

Nies onn da biblioteca ha entschiet cun la cuntinuaziun per la preparaziun da nosa sera speciala da primavera. Gia igl atun eran ils termins fatgs e per part era anflau sponsurs. La fin digl unviern havein lu schau stampar fegls da reclama, ils quals nus havein schau reparter in tut las casadas Lumnezianas. Mo da tgei eveniment ei cheu la tschontscha, sedumendeis vus matei? Ei se tracta da nosa sera da primavera l'entschatta avrel cun il tema **. Dieuas en mintga dunna**. Cheu il text original da nosa reclama.

**Göttinnen in jeder Frau Venus, Mond und Lilith. So heissen die Planetengöttin-**

**nen am Himmel, die uns die Rollen des Frau-Seins spiegeln. Was symbolisieren sie und welche Bedeutung haben sie heute auf uns Frauen?**

**Hexen oder Heilige. So wurden unsere weiblichen Vorfahren eingeteilt, wenn sie Göttliches erlebten und weitergeben wollten. Ein uraltes Thema, lange vedrängt, vor einigen Jahrzehnten wieder hochgespült, heute immer noch nicht ganz verdaut und hochaktuell.**

**Gisula Tscherner** aus Feldis/Veulden, Seelsorgerin und Sammelweib

**Regina Casanova** aus Chur, Astrologin und Lebenstrainerin

**Im gemütlichen Teil gibt es hexisch-heilige Degustationen aus Gisulas Wilden Weiberküche**

Ensemen cun in pulit publicum havein gudiu quella sera. Miu cudisch preferiu ei stau nosa occurrenza d'atun, menada atras en l'jamna da bibliotecas. Biebein dudisch lecturas e lecturs ein separticipai all'occurrenza nua ch'il lectur daventa prelectur e porscha investa en siu cudisch preferiu. Il auditori ha lu mintgamei saviu eleger denter treis differentas prelecziuns en treis differentes loghens el medem mument e quei en la vischinonza dalla biblioteca. Ei seigi buc adina stau sempel da sedecider nua

ir a tedlar, ei stau d'udir dil publicum. Quei ha denton fatg l'entira caussa fetg interessanta e speciala grazia all'idea da nies president da biblioteca Roman Weisshaupt. La piano bar cun il pianist Martin Heisch ha aunc mess il punct sigl i da quella sera. La notg da raquents havein schau curdar.

Nies gjavisch per igl onn niev. Dapli visetas d'ils scolars sco era dallas classas en bibliotecca.

Engraziel fetg ad Evelyn, Margreta, Roman ed a tuts che sustegnan adina puspei nosa biblioteca.

Petronella Cavegn

## Biblioteca popolare Vicosoprano – Stampa Välle

Di nuovo è trascorso un anno di belle soddisfazioni nella nostra biblioteca, ma anche di cambiamenti.

Nadia e Anita si sono ritirate dopo quasi vent'anni di lavoro; sono state socie fondatrici della nostra biblioteca. Colgo l'occasione per ringraziarle di cuore, non solo per il lavoro svolto sempre con tanta passione ma anche per i bei momenti trascorsi insieme.

Do il benvenuto alle nostre nuove collaboratrici Sabina,

Gioconda e Paola che da febbraio entrano a far parte del nostro gruppo.

In novembre abbiamo realizzato una serata speciale in occasione della «notte del racconto», dove Marialuisa, Paola e Sabina, formando tre gruppi di categorie d'età diverse, hanno raccontato le storie passando poi a un momento in compagnia con torte, biscotti e tè.

Numerosissima è stata la partecipazione dei bambini della scuola dell'infanzia e delle

ragazze e dei ragazzi delle elementari..

Collaboriamo attivamente al progetto «nati per leggere» regalando a ogni neonato un libricino, sempre molto apprezzato dalle famiglie. Speriamo di ritrovare fra non molto uno o l'altro di questi bimbi nella nostra biblioteca.

Voglio ringraziare le mie collaboratrici per il loro impegno come pure il Comune Bregaglia per il sostegno finanziario.

Un grazie pure a tutti, grandi e piccini, assidui ed occasionali visitatori che fate vivere la nostra biblioteca.

Claudia Roganti-Gianotti

# Biblioteca publica Zemez

Achtundzwanzig Jahre lang haben die Bibliothekarinnen der biblioteca zernez mit Lesertaschen, Buchkarten, Datumstempel und Karteischubladen gewirtschaftet! So haben wir es gelernt und es hat recht gut funktioniert.

Das ist nun alles Schnee von gestern und der Zettelkasten verstaubt auf dem Estrich. Wie einfach ist es jetzt; das meiste erledigt sich per Mausclick (oder auch nicht!). Die Umstellung auf den PC ist ohne grössere Pannen gelungen dank «PREDATA» und die modernisierte Bibliothek ist der Stolz der Mitarbeitenden.

Leider hat sich das Team Ende 2011 von sechs auf drei Bibliotheksbetreuerinnen verkleinert.

## Lesertaschen, Buchkarten und Karteischubladen ist Schnee von gestern und der Zettelkasten verstaubt auf dem Estrich ...

Die Bibliotheksleiterin Christa Rauch ist nach mehr als dreissig Jahren zurückgetreten. Sie hat die biblioteca publica zernez von Anfang an mitgetragen. Seit der Gründung 1980 und der Eröffnung 1982 hat Duonna Christa mit viel Einsatz und noch mehr Arbeit dafür gesorgt, dass Zernez eine gut funktionierende Bibliothek bekommen hat. Ein besonders gutes Gespür hat sie bei der Auswahl der Bücher gezeigt, auf alle Fälle werden wir ihre Unterstützung sehr vermissen. Für ihre Arbeit verdient sie

unseren ganz speziellen Dank.

Nach zehn Jahren hat auch die Mitarbeiterin Monica Conrad die Weichen anders gestellt. Sie hat vor allem mit der scoulina und der Unterstufe gearbeitet und war für alles Romanische zuständig. Auch für ihren Einsatz herzlichen Dank.

Ebenso zurückgetreten ist Kathrin Rauch-Lerch; sie ist mit ihren Kleinkindern voll ausgelastet. Wir hoffen, dass sie später wieder einsteigt.

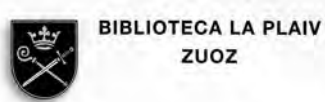
Neben dem Bibliotheksalltag gab es auch einige «Höhepunkte»:

- Claudia Fasani hat die Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen und leitet die Bibliothek seit Mai.
- Das «Meterlesen» wird weitergeführt.
- Von Zeit zu Zeit werden Neuanschaffungen vorgestellt.
- Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr laufen an.

Die biblioteca publica zernez wird als Verein geführt und auch da wird es im 2012 Veränderungen geben; verständlich, nach 30 Jahren! Wir sind zuversichtlich.

Ursula Mugwyler

# Biblioteca La Plaiv Zuoz



Die Bibliothek kann auf ein ruhiges, ausgeglichenes, aber dennoch arbeitsintensives Jahr zurückblicken.

Wir durften über 33 neue Jahresabonnemente ausstellen. – Und trotzdem sind die Ausleihzahlen zurückgegangen. Gründe dafür sind: teils stark rückläufige Schülerzahlen, Sachliteratur wird in der Mittel- und Oberstufe viel mehr im Internet abgerufen, Musik-CD's wurden nur noch wenig ausgeliehen.

Die Lesung mit Maja Nielsen war schlichtweg ein Höhepunkt! Noch nie waren unsere Schüler so begeistert! Auch von unserer Seite ein super Anlass – diese fast komplette Serie (Buch/CD) wird nun noch mehr ausgeliehen.

Die Autorin Dagmar Chidoloue faszinierte die jüngeren Kinder; sie nahm sie mit auf

### Veranstaltungen

Januar	Lesung mit K. Schärer für Kindergarten
März	Krimiabend 1.-2.Klasse
April	Krimiabend für 3.-5.Klasse
Juli	Dorfmarktstand mit ausgemusterten Medien
September	Lesung mit M. Nielsen 4.-6.Klasse
September	Bibliothekswochen
November	Lesung mit D. Chidoloue 2.-4.Klasse
November	Erzählnacht für die jüngsten LeserInnen
Dezember	1 Sonntag von 14.00-17.00 Uhr geöffnet, wie die Geschäfte im Dorf
Dezember	Adventsfenster mit Kaffee, Tee und Gebäck
Besuch 1x im Monat	3 Kindergarten 18 Primarschulklassen 6 Oberstufenklassen Kibe-Gruppe

die Reisen mit Millie in ferne Länder.

Von der Bibliothekswoche hatten wir uns Einiges mehr erhofft.

Die Gemeinde unterstützt uns weiterhin grosszügig. Dafür danken wir einmal mehr.

Meiner Arbeitskollegin Gertrud danke ich für ihren tollen Einsatz im Laufe dieses Jahres. Ist doch eine gute Zusammenarbeit das A und O in der Bibliothek.

Richard Benz

*Lesen ist wie Schlafen und Träumen – der Mensch ist in einer anderen Welt: man soll ihn nicht wecken.*



Ein Höhepunkt des Bibliothekjahres war der Auftritt im Juni von Slam-Poet, Schauspieler und Rapper aus Basel Laurin Buser. Er bot eine Poetry-Slam-Show der Extraklasse. Dieser Mix aus Rap, Lyrik, Fantasie, Sprachgewandtheit, Schlagfertigkeit, Humor und viel Nervenstärke begeisterte alle.

Jedes Jahr führt das Lyceum Alpinum einen Rezitationsabend durch. Schüler und Schülerinnen aus allen Klassen tragen ihre teils selber verfassten Gedichte in verschiedenen Sprachen vor. Von einer Jury, bestehend aus Lehrpersonen, Schülern und der Mediothekarin werden sie bewertet. Ein 14-jähriger Schüler vermochte alle mit dem Gedicht aus der griechischen Mythologie «Hades and Persephone» zu überzeugen.

der immer grösser werden den Informationsflut zurechtzufinden.

Die Teilnahme am Meeting der Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Swiss Group of International Schools in Lausanne war sehr interessant.

Ebenso der Kontakt mit den anderen Mittelschulen, welche sich in der Arbeitsgemeinschaft der Deutschschweizer Mittelschulbibliotheken zusammengeschlossen haben. Dieser Austausch ist jeweils bereichernd und führt zu neuen Ideen für die eigene Bibliothek.

Wir freuen uns auf weitere interessante Herausforderungen.



*Ausruhen in der Bibliothek*

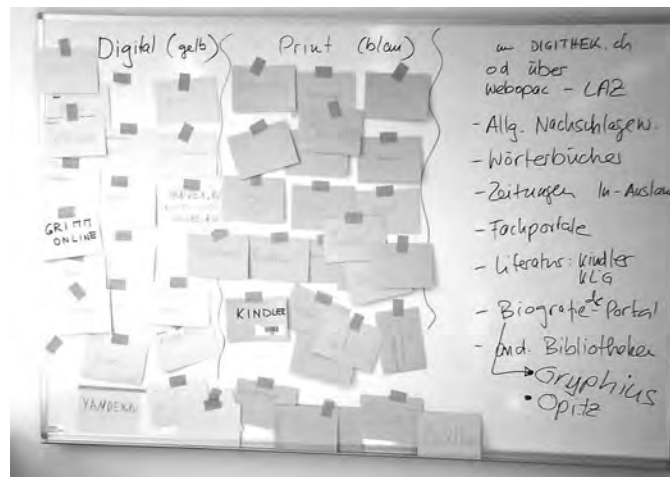
Ruth Bezzola-Wagner



*Nando Stöcklin, Autor von «Wikipedia clever nutzen»*

Ein anderer geschätzter Anlass war der Vortrag von Nando Stöcklin anlässlich der Schulentwicklungstage für die Lehrpersonen. Herr Stöcklin ist der Verfasser des Buches «Wikipedia clever nutzen – in Schule und Beruf». Er ist langjähriger Autor und Administrator in der deutschsprachigen Wikipedia und kann auf fundierte Erfahrungen mit der Online-Enzyklopädie zurückgreifen.

Seit dem neuen Schuljahr haben die Schüler und Schülerinnen Zugriff auf das Recherchierportal «digithek». Diese Website wurde speziell für Mittelschulen zusammengestellt und erleichtert den jungen Menschen, sich in



*Schulstunde zu Recherche*



bibliotheken graubünden  
 bibliotecas grischun  
 biblioteche grigioni

# Statistik 2011

Öffentliche Bibliotheken	Medien 2011	davon AV-Medien	Ausleihen 2011	davon AV-Medien	EDV System	Öffnungs- Std./W	Total Stellen (VZÄ)	Gebäude- ausgaben	Betriebs- kosten	Personal- aufwand	Eigen- leistungen	Träger- beiträge	Öffentliche Beiträge
Ardez F. Strimer, 081 862 25 63	5'106	320	3'453	473	PreWin	4	0.20	6'792	20'092	7'650		19'670	1'967
Arosa L. Patt Engel, 081 374 21 23	5'064	437	5'358	543	winMedio2000	6	0.21		19'746	9'650	3'003	25'000	2'730
Bergün D. Valentin, 081 407 13 31	3'890	715	2'870	540	BiThek	6	0.16	4'800	18'281	5'970	2'148	8'800	1'460
Bivio P. Wylder, 081 684 51 88	111	111	1'000	61	keines	6		2'880	8'534	3'986	3'770	6'100	
Bonaduz T. Hobi, 081 641 36 52	8'875	1'252	31'286	6'972	winMedio.net	9	0.48		60'124	36'453	3'044	16'750	39'670
Brusio T. Provini-Bucher, 081 846 52 50	6'802	607	1'268	18	Bibliogest	4	0.12		6'500	2'500	2'140	8'500	6'360
Castaneda T. Rossini, 091 827 13 81	490	0	700	0	keines	3	0.06		800		500		
Castasegna G. Ruinelli, 081 822 16 53	6'170	20	2'134	0	Bibliogest	3	0.10		6'000	2'600	260	7'000	570
Chur, Aspermont D. Deflorin, 081 284 80 36	17'183	3'790	72'717	25'937	winMedio.net	18	2.10	25'775	192'983	120'917	45'326	0	127'990
Chur, Bündner Volksbibliothek A. Devonas, 081 252 61 40	95'656	6'503	241'856	37'581	Aleph	23	4.50	78'050	676'801	498'645	182'284	380'000	46'680
Chur, Kantonsbibliothek C. Holliger, 081 257 28 28	450'940	18'913	53'046		Aleph	50	18.90	522'663	3'424'778	1'835'116	170'148	3'467'533	6'367
Chur, Patientenbibliothek Kantonsspital GR	2'005	0			keines	13							
Chur, vossa lingua Interkulturelle Bibliothek GR R. Capeder, 081 250 72 91	3'200	150	919		Mediothek	9	0.15	20'467	33'172	6'241	8'440	48'900	21'000
Churwalden B. Helbling, 081 382 10 55	6'968	1'225	9'131	1'791	Mediothek	5	0.38		21'173	10'135	7'354	8'000	2'990
Danis/Breil C. Cathomen-Nay, 081 941 22 67	4'972	79	3'200	110	Mediothek	4	0.15		8'843	4'329	3'231	6'000	7'270
Davos Platz C. Michel, 081 414 33 50	19'131	3'247	52'524	11'367	Aleph	18	1.70	43'984	271'138	166'504	44'600	213'793	9'900
Disentis/Mustér C. Bischof, 081 947 52 90	11'434	1'409	15'512	3'220	winMedio.net	6	0.62	2'400	27'735	15'370	9'801	15'600	3'030
Domat/Erns M. Bosshard / T. Spescha, 081 633 42 68	19'474	4'101	77'588	19'869	winMedio.net	17	2.00	42'000	200'506	106'610	42'561	140'000	18'389
Filisur D. Schmid, 081 420 41 65	3'772	500	5'008	1'454	BiThek	13	0.65	3'000	24'974	16'078	3'200	12'650	1'900
Flims-Dorf U. Fontana, 081 911 16 33	6'779	1'080	7'432	1'770	Lubib	10	0.33		31'064	18'274	2'285	19'600	3'570
Ftan C. Florineth, 081 860 02 46	4'486	395	3'694	292	winMedio.net	4	0.39	14'329	32'729	10'760			25'486
Grüsch A. Lietha Küng, 081 325 33 10	7'238	1'087	21'308	4'438	winMedio.net	8	0.75	6'400	57'782	33'446	1'882	15'180	39'560





bibliotheken graubünden  
bibliotecas grischun  
biblioteche grigioni

# Statistik 2011

Öffentliche Bibliotheken	Medien 2011	davon AV-Medien	Ausleihen 2011	davon AV-Medien	EDV System	Öffnungsz. Std./W	Total Stellen (VZÄ)	Gebäudeausgaben	Betriebskosten	Personalaufwand	Eigenleistungen	Trägerbeiträge	Öffentliche Beiträge
Sils Baselgia K. Gerber, 081 826 53 77	20'888	2'468	18'451	5'456	Aleph	26	1.40		0		0		0
Soazza A. Mantovani, 091 831 10 53	7'927	450	3'885	83	Bibliogest	9	1.00	5'200	25'993	5'613	13'000	2'000	4'460
St. Moritz S. Bezzola, 081 834 40 00	17'893	3'475	43'816	11'945	winMedio.net	21	2.00		190'000	155'000	22'000	148'000	8'000
Thusis M. Conrad, 081 651 42 66	9'180	2'441	26'936	8'804	BiThek	10	0.53	10'860	64'032	33'538	32'785	22'794	7'510
Trun A. Pfister-Casanova, 081 544 54 13	5'868	819	4'604	819	BiThek	7	0.25	9'682	31'298	12'353	2'876	25'474	2'950
Tschiers B. Cafilisch, 081 858 56 50	717	0	503	0	Bibliomaker	1	0.04		4'765	2'125	297	2'745	1'120
Untervaz M. Hug, 081 330 06 75	7'027	1'068	16'661	3'337	winMedio.net	8	0.61	12'000	61'820	32'890	14'341	41'600	4'580
Vals P. Berni-Riz, 081 936 90 21	4'819	858	3'864	1'420	BiThek	5	0.13	8'400	22'074	7'095	7'087	15'000	1'650
Vella P. Cavegn, 081 936 81 81	4'200	190	2'360	100	Mediothek	8	0.20	5'330	24'045	8'520	2'200	17'000	1'280
Vicosoprano M. Maurizo, 081 822 16 25	3'770	4	1'536	0	Bibliogest	3	0.12	2'084	8'532	3'810	30	9'440	630
Zemez U. Mugwyler, 081 856 13 53	4'590	0	2'960	0	winMedio.net	3	0.17		13'937	7'080	1'310	2'045	13'080
Zizers O. Hartmann, 081 322 11 65	5'300	0	8'170	0	BiThek	5			7'000		0		0
Zuz M. Plebani, 081 854 05 20	7'012	1'700	13'569	3'231	winMedio.net	9	0.65	6'000	77'284	47'413	9'224	62'756	5'310

Bundesamt für Statistik BFS: Auszug der Statistik 2011 der öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken sowie der kombinierten Bibliotheken

[www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)

## 10. – 16. September 2012

- Anmeldung der geplanten Anlässe bis **31. Juli 2012** mittels Formular, welches auf [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch) aufgeschaltet ist.

Wie im vergangenen Jahr wird eine Zusammenstellung der gesamten Anlässe erscheinen auf:

- [www.bibliothekswoche.ch](http://www.bibliothekswoche.ch)
- [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)
- [www.kantonsbibliothek.gr.ch](http://www.kantonsbibliothek.gr.ch)

- Karten, Lesezeichen und Plakate können weiterhin per Mail bestellt werden ([info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch))
- Vorlagen für Plakate sind auf der Webseite der Kantonsbibliothek abrufbar.
  - > Dienstleistungen
  - > Bibliotheksberatung

## dal 10 al 16 settembre 2012

- Iscrizione tramite il formulario reperibile presso [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch). Termine d'iscrizione: **31 luglio 2012**

Come l'anno scorso potete trovare tutte le informazioni necessarie su:

- [www.bibliothekswoche.ch](http://www.bibliothekswoche.ch)
- [www.lesengr.ch](http://www.lesengr.ch)
- [www.kantonsbibliothek.gr.ch](http://www.kantonsbibliothek.gr.ch)

- Cartoline, segnalibri e manifesti possono essere ordinati per mail, come di consueto, all'indirizzo [info@lesengr.ch](mailto:info@lesengr.ch)
- I modelli dei manifesti sono visibili sulla pagina internet della Biblioteca cantonale
  - > Servizi
  - > consulenza bibliotecaria
  - (Prego si serva => biblioteche grigioni A3)

## ... online und aktuell: Die lesen.GR-Homepage

**lesen.GR**  
Kinder- und Jugendmedien  
Graubünden

Bibliotheksführer lesen.GR | Bilderarchiv | Kalender | Newsletter | Mitglied werden | Sitemap | Archiv

**Hauptmenü**

- Home
- Der Verein
- Leseförderung
- Publikationen
- Weiterbildung
- Links

**Wer ist online**

Wir haben 5 Gäste und 1 Benutzer online

**Suche**

Suchbegriff

**Einloggen/Ausloggen**

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

Anmeldung

Passwort vergessen?

Benutzername vergessen?

Registrieren

**Home**

**Willkommen bei lesen.GR**

lesen.GR – Kinder und Jugendmedien Graubünden  
leggere.GR – Media e Ragazzi Grigioni  
leger.GR – Giuventetgna e medias grischun

**Neueste Beiträge**

- Bookstar
- Bibliothekswoche 2012
- Jahresversammlung
- Schweizer Erzählacht
- Bookstar 2011

**Meist gelesen**

- Leseförderung
- Bibliothekswoche 2011
- KIM – Lesemagazine
- Einführungskurs
- Bibliotheksführer

**Kalender**

- 23.06.2012 – 30.09.2012 | 10.00 Mediothek Mittelprättigau
- 04.09.2012 | 14.00 Bündner Volksbibliothek
- 10.09.2012 – 16.09.2012 Bibliotheken Graubünden
- 14.09.2012 | 20.00 Biblioteca popolare Scuol
- 02.10.2012 | 14.00 Bündner Volksbibliothek

**Umfrage**

Wie gefällt Ihnen der neue Internetauftritt?

sehr gut

gut

geht so

gar nicht

Abstimmen Ergebnis

Wir heissen Sie auf der neuen Internetseite herzlich willkommen. Die Inhalte werden regelmässig ergänzt. Vorstand lesen.GR

**Neuigkeiten**

**TOPAKTUELL:**

Der Abschlussbericht der Imagekampagne "Bündner Bibliotheken" wurde von Nelly Däscher abgeschlossen und an die Sponsoren versandt. Interessierte können den Abschlussbericht [hier](#) einsehen.

\*\*\*\*\*

Günstig abzugeben:  
3 Kassettenrahmen (Platz für je 150 Kassetten) für Wandmontage oder Montage in Regalen.  
Anfragen unter 081 252 61 40 oder per Mail an [volksbibliothek.chur@spin.ch](mailto:volksbibliothek.chur@spin.ch).

\*\*\*\*\*

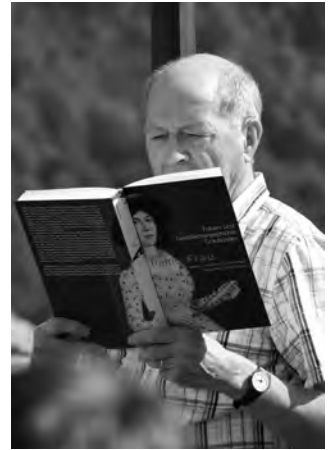
Übersicht Bündner Weiterbildungskurse: [->> Download](#)

### Tagung in Soazza 28. Sept. 2011



Referent Chasper Pult

Dorfführung mit ▶  
Paolo Mantovani



Aufstieg zur  
Kirche Martino

### Start Bibliothekswoche 2011



Start zur ▶  
Bibliothekswoche

Regierungsrat  
Martin Jäger

Fröhliche  
Bibliothekarinnen



## Berücksichtigen Sie beim Einkauf von Medien unsere Mitglieder!



### Buchhandlungen

Schuler Bücher	Grabenstrasse 9,	7000 Chur
Provini Berther	Lukmaniergasse 6,	7000 Chur
Edgar Conradi	Comercialstrasse 2	7000 Chur
PRAESENT	Calandastrasse 4	7000 Chur
Fida Barandun	Bücher-Kunstgewerbe	7477 Filisur
Libreria Russomanno		6537 Grono
Libreria Russomanno		6335 Roveredo
Maggi & Co.	Glennerstrasse 16	7130 Ilanz
Bücherlandquart	Bahnhofstrasse 34	7302 Landquart
L'idea di Cramerì & Co.	Piazzetta S. Giovanni	7742 Poschiavo
Tipografia Menghini	Strada S. Bartolomeo	7742 Poschiavo
Wega Buchhandlung AG	Via Mulin 4	7500 St. Moritz
SBD Bibliotheksservice AG	Zähringerstrasse 21	3001 Bern